



Ausgabe 26 - Juli 2009

*Das Magazin für die Lions
im Distrikt 111 OS*

inside



2. Lions Marathon Lauf
Seiten
4 | 5



Nur Mut.

Jeder Leasingvertrag läuft irgendwann mal aus.

Weitere Informationen ab sofort bei uns.

Der neue Panamera.



PORSCHE

Porsche Zentrum Chemnitz

Kamps Sportwagenzentrum
Chemnitz GmbH & Co. KG
Mauersberger Straße 2a
09117 Chemnitz
Telefon: (03 71) 36911-0
Telefax: (03 71) 36911-11
Internet: www.porsche-chemnitz.de
E-Mail: info@porsche-chemnitz.de

Porsche Zentrum Dresden

Kamps Sportwagenzentrum
Dresden GmbH & Co. KG
Großenhainer Straße 3
01097 Dresden
Telefon: (03 51) 27289-11
Telefax: (03 51) 27289-12
Internet: www.porsche-dresden.de
E-Mail: info@porsche-dresden.de

Porsche Zentrum Leipzig

Kamps Sportwagenzentrum
Leipzig GmbH & Co. KG
Poststraße 7
04158 Leipzig
Telefon: (03 41) 91936-0
Telefax: (03 41) 91936-24
Internet: www.porsche-leipzig.de
E-Mail: info@porsche-leipzig.de

Editorial

*Liebe Lions, liebe Leos
im Distrikt OS,*

nachhaltige Ziele definieren und diese konsequent umsetzen, bewährte Aktionen und Programme fortführen und weiterentwickeln. Dies alles verstehe ich unter dem von mir gewählten Motto „Nachhaltigkeit“.

Mit diesem Motto bin ich zur Districtversammlung angetreten und von Ihnen in das Amt des DG gewählt worden. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle nochmals bei Ihnen bedanken.

Wir sollten das Rad nicht immer neu erfinden und von Seiten der Amtsträger die Clubs nicht jedes Jahr mit neuen Programmen und Ideen überfrachten. Für meine Amtszeit habe ich daher die nachhaltigen Ziele definiert, welche ich gedenke - mit Ihrer Unterstützung - zu bestärken.

Lichtblick für Blinde - Im September wird die Augenklinik in Kinghsasha eingeweiht. Auch unser Distrikt hat zur Errichtung beigetragen. Damit ist aber das Problem der Blindheit nicht gelöst. Es ist nur ein erster Schritt getan in die richtige Richtung. Wir müssen an diesem Problem weiter arbeiten. Ich bitte Sie daher bei diesem wichtigen Projekt nicht nachzulassen und die Arbeit weiter zu unterstützen.

Jugendprogramme Lions Quest - Dank der unermüdlichen Arbeit unserer Clubs und der Kabinettbeauftragten für Quest, Klasse 2000 und Kindergarten plus, steht unser Distrikt im bundesweiten Vergleich in vorderster Linie. Diese Position soll verteidigt werden, gerade unserer Jugend zuliebe. Bitte arbeiten Sie auch hier in ihrer bisherigen Art und Weise weiter.



Governor Stefan Schmid

Stärkung der Clubs - Jeder neue internationale Präsident hat sich - in der einen oder anderen Form - das Wachstum der Organisation auf die Fahnen geschrieben. Wir sollten dies im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung als qualitatives Wachstum verstehen und umsetzen. Nicht jeder Zuwachs an Mitgliederzahlen bringt auch einen Zuwachs an Erfolg in der Arbeit. Alle Clubs müssen an ihrer Struktur arbeiten und an der Integration neuer und junger Mitglieder.

Wenn wir in diesen Punkten eine Kontinuität erreichen, ist mir um die Zukunft von Lions, weder in unserem Distrikt, noch in Deutschland oder der Welt nicht bange. In diesem Sinne freue ich mich auf eine Zusammenarbeit mit meinem Kabinett und mit Ihnen und Ihren Clubs.

*Mit den besten Lionsgrüßen -
we serve
Ihr / Euer
Stefan Schmid, DG*

Aus dem Inhalt

Seiten 4 | 5

Lions-Marathon-Lauf

Seite 6

Lions Quest Camp

Seite 7

Möglichkeiten der SDL – Stiftung Deutscher Lions

Seiten 8 / 9

Kabinetsitzung am 3. April
Distriktversammlung am 4. April

Seite 10

Interview mit dem Distrikt-Governor

Seiten 11/12

Multidistriktversammlung in Bielefeld

Seite 14

Distriktversammlung in Helsinki

Seite 15

Aufruf an alle sächsischen Lions

Seite 16

Twinning Seminar in Tampere

Seite 18/19

Ein Chemnitzer Club in Helsinki

Seiten 25 – 43

Aus dem Leben des

LC Chemnitz Schmidt-Rottluff

LC Annaberg

LC Radeberg

LC Meißen

LC Freital

LC Grimma

LC Dresden-Semper

LC Dresden Käthe Kollwitz

LC Leisnig

Leo Club Leipzig Mephisto

LC Dresden

LC Aue-Schwarzenberg

LC Leisnig

LC Dresden Brücke Blaues Wunder

LC Chemnitz

L Förderverein Dresden-Centrum

LC Leipzig

LC Meerane

LC Markkleeberg und Felix-

Mendelssohn Bartholdy

LC Limbach-Oberfrohna

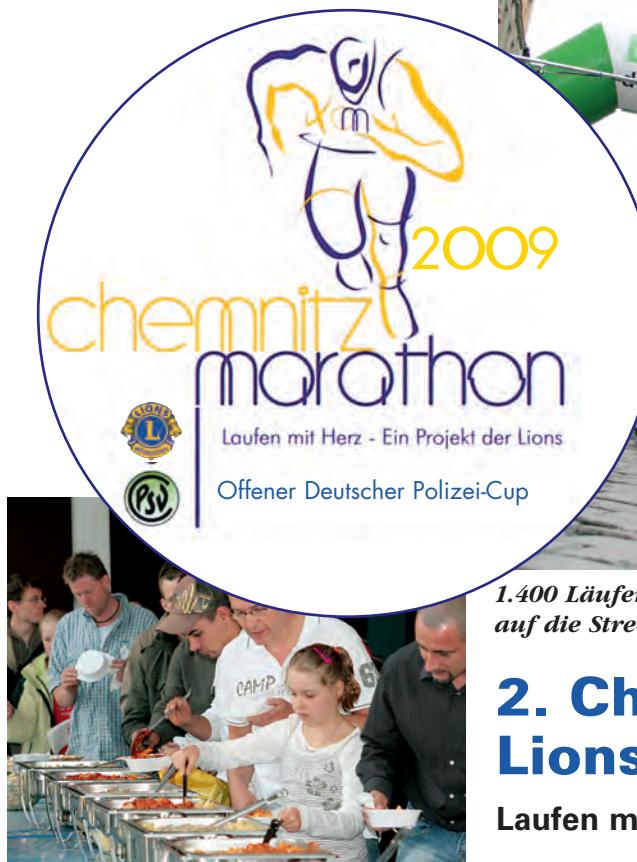
LC Pirna

Seiten 33 | 34

Leo Seiten

Titelfoto:

2. Lions Marathon Lauf | fb



Am Vorabend des Marathons gab es in der Galerie Roter Turm eine zünftige Nudelparty.



Spätestens bei der Startnummernvergabe musste man sich für eine der Distanzen entscheiden.



Michael Guggenbichler, André Lange und Dietmar Mücke (v.l.n.r.) gingen kostümiert an den Start.



1.400 Läufer gingen zum zweiten Chemnitzer Lions-Marathon am 6. Juni 2009 auf die Strecke.

Foto: fb

2. Chemnitzer Lionsmarathon

Laufen mit Herz

von ANDY GOTTER

Die Lions in Chemnitz veranstalteten am 6. Juni 2009 den zweiten Chemnitz Marathon im Rahmen der „Deutschland bewegt sich“ - Initiative der Barmer. Die Lions Marathon GmbH kooperiert mit der Deutschen Gesellschaft für Muskelkrank e.V. und unterstützt das Interdisziplinäre Frühförderzentrum Chemnitz sowie den Chemnitzer Olympiastützpunkt. Dabei kommen die Startgebühren der Läufer diesen Organisationen als Spenden zugute. Zusätzlich zahlen die Initiatoren und Veranstalter für jede gelaufenen zehn Meter einen Cent zum Spendenbetrag dazu.

1.400 Läufer traten zum Bambinilauf, Mini-Marathon, Viertel-Marathon, Halb-Marathon, Marathon, Team-Marathon oder 6-Stunden-Ultra-Marathon an den Start.

Unter ihnen bekannte Gesichter wie die U-23 Mannschaft des Chemnitzer FC, aber aus der Menge stach vor allem Dietmar Mücke hervor. Der als Pumuckl verkleidete Läufer aus dem oberbayerischen Kerschdorf hat schon an mehr als 400 Laufveranstaltungen teilgenommen. Seit zwölf Jahren ist er für den guten Zweck laufend im In- und Ausland unterwegs. Meistens sogar barfuß! Mit dabei waren seine Freunde Thorsten Soldan als Robin Hood, André Lange als Sandmännchen und Michael Guggenbichler als Pippi Langstrumpf.

Bevor er selbst an den Start ging, eröffnete DG Rolf Werner das sportliche Großereignis vor hunderten von Zuschauern. Den Startschuss erteilte anschließend um 10.01 Uhr Stadtkämmerer Detlef Nonnen. Diese Aufgabe wollte eigentlich der sächsische Innenminister Albrecht Buttolo übernehmen, dieser musste aber leider kurzfristig absagen.

Die Marathonstrecke verlief vom Stadtkern von Chemnitz quer durch die Innenstadt in Richtung Chemnitzer Stadtpark. Im Stadtpark selbst musste eine Runde von zirka 5 Kilometern gelaufen werden bevor die Strecke wieder in Richtung Start/Ziel führte. Für die volle Marathondistanz mussten vier Runden absolviert werden. Nicht zu Fuß, sondern mit ihren Einrädern wagten sich die Fahrer des „Don Bosco Haus“ auf eine 470 Meter lange Runde um das Rathaus, einige nahmen sogar am Minimarathon teil.

Während die Teilnehmer der großen Distanzen noch auf Strecke unterwegs waren, konnten die Gewinner des Bambinilaufs ihre Preise entgegennehmen. Poldi, die Sympathiefigur der sächsischen Polizei, überreichte sich selbst als Plüscherfigur und sorgte für gute Laune bei den kleinen Läufern.

Gewinner über die olympische Distanz war bei den Männern Kay Weber mit einer Zeit von 2 Stunden 38 Minuten 37 Sekunden. Bei den Damen gewann Karola Otto in 3 Stunden 18 Minuten und 14 Sekunden. Alle Läufer gaben ihr Bestes, waren erschöpft aber auch glücklich. Direkt nach dem Zielauf erhielt jeder Teilnehmer eine Urkunde und eine Medaille.

Kurz nach 16 Uhr konnten auch die Läufer des 6-Stunden-Ultra-Marathons wieder geruhigen Schritte gehen. Sieger über die erstmals ausgetragene Ultra-Distanz wurde Roland Gasch vom Chemnitzer Laufverein Megware. In den sechs Stunden legte er genau 76,65 Kilometer zurück. Das entspricht ungefähr einer Distanz von Chemnitz nach Radeberg.

Fortsetzung auf Seite 5

Juli 2009

Activity



+++ Vor dem Start war eine Erwärmung unter professioneller Anleitung angesagt +++ Alle Teilnehmer des Marathons, Halbmarathons und 6-Stunden-Ultramarathons erhielten ein hochwertiges Funktionsshirt +++

15.300 Euro Spendensumme

25 Prozent mehr Teilnehmer als im vergangenen Jahr

Fortsetzung von Seite 4

Die Teilnehmerzahl des Chemnitz Marathons ist gegenüber dem Vorjahr um 25 Prozent gestiegen. Laufen mit Herz – auch im zweiten Jahr konnte das Motto des Marathons wieder verwirklicht werden. Insgesamt 15.300 Euro an Spenden sind am 6. Juni zusammen gekommen, die nun zu gleichen Teilen an die sozialen Projekte und Spendenziele des Marathons gehen. Somit gehen je 5.100 Euro an die Deutsche Gesellschaft für Muskelkranke, an den Olympiastützpunkt Chemnitz / Dresden und an das Integrative Frühförderzentrum Chemnitz. Die Termine zur Übergabe der Spenden durch das Lions Hilfswerk müssen jetzt noch gefunden werden. Die Spendensumme könnte sich sogar noch steigern, denn der Chemnitz Marathon hat noch genügend Funktionsshirts übrig, die für 10 Euro und für den guten Zweck zu kaufen sind. Wer noch kein gelbes Laufshirt hat, schreibt einfach eine Email an: info@marathon-chemnitz.de

Wohin fließen die Marathon-Spenden?

Die Deutsche Gesellschaft für Muskelkranke (DGM) ist mit 7.500 Mitgliedern der größte deutsche Selbsthilfeverband für muskelkranke Menschen. Für ihre Selbstbestimmung, Lebensqualität und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben setzt sich die DGM ein.

Etwa 250 Spitzensportler trainieren am Olympiastützpunkt in Chemnitz/Dresden für die Wettkämpfe von morgen. Dabei kamen schon Talente wie Jens Weißflog und Sylke Otto hervor.

Das Interdisziplinäre Frühförderzentrum Chemnitz betreut Eltern und ihre Kinder, die sich nicht altersgerecht entwickeln. Dabei lernt das Kind spielerisch, die bereits vorhandenen Fähigkeiten einzubringen. Weiterhin wird Hilfe bei speziellen Therapieverfahren angeboten.



Polizeimaskottchen Poldi und die ChemCats sorgten für gute Laune bei den Jüngsten.
Fotos: fb und mü

**+++ Auch Einradfahrer gingen an den Start+++
Beim Bambinilauf ermittelten die Jüngsten ihre Schnellsten +++ Nach dem Start in der City führte die Strecke durch den Startpark +++**



**Lions-Quest-Camp:
Jugendliche im Alter von
17 bis 20 Jahren diskutieren
in St. Marienthal (Sachsen)
über Möglichkeiten, ihr
Leben zu gestalten**

Schule – und danach?

VON GERD SIEBALD, OBERSTUDIENDIREKTOR

Schülerinnen und Schüler der Karl-Heine-Schule, Berufliches Schulzentrum der Stadt Leipzig, stellten sich unter der fundierten Anleitung professioneller Referenten und Trainer Fragen nach ihrer Zukunft: Schule – und danach? Die im Rahmen des Programms Lions Quest organisierte Veranstaltung hatte zum Ziel, jungen Erwachsenen in der Phase der Ausbildung Perspektiven für ein berufliches Fortkommen zu eröffnen, zum Beispiel durch die Ausprägung von sozialen und kommunikativen Kompetenzen. Darüber hinaus sollte den beteiligten Jugendlichen aber auch Mut gemacht werden, eigene Stärken zu entfalten und sich aktiv bei der Gestaltung der Gesellschaft einzubringen.

Die Jugendlichen der Klassenstufe 11 sprachen zu Beginn über die Vielzahl von Möglichkeiten, unter denen es nach Absolvierung der Schule zu wählen gilt: Für die Jungen steht zunächst die Entscheidung zwischen Bundeswehr oder Zivildienst an, Mädchen und Jungen könnten über den Weg des sozialen oder ökologischen Jahres erste Erfahrungen sammeln, längere Auslandsaufenthalte im Rahmen eines Freiwilligenjahres bieten Chancen – oder sollte man umgehend mit dem Stu-

dium oder der Ausbildung beginnen? In jedem Fall gilt es, das Leben selbstbestimmt zu organisieren.

Die Referentin des Auftaktseminars versetzte die Jugendlichen nicht nur in die Lage, erste Schritte in die Berufswelt individuell abzuwagen, sie gab auch Tipps und Ratschläge zum Bewerbungsverfahren. Besonders gefiel der Gruppe das Rollenspiel zum Vorstellungsgespräch, bei dem sich jeder einmal in die Situation des Bewerbers, des Personalverantwortlichen und des Beobachters versetzen konnte – als Probe für den Ernstfall.

Der Referent des dritten und vierten Seminartages machte den Jugendlichen u. a. mit einem Seminar zum Thema Rhetorik, Kommunikation und Argumentation Mut, eigene Interessen zu vertreten, indem man lernt mitzureden und mitzugesten. In einem Planspiel „Kommunalpolitik“ simulierten die Teilnehmer eine Ratssitzung. Am praktischen Beispiel erfuhren die Jugendlichen so, wie wichtig es ist, sich der Verantwortung in der Gesellschaft bewusst zu werden und sich aktiv an den Geschehnissen, zum Beispiel in der Gemeinde, zu beteiligen.

Bei dem Wechsel zwischen Theorievermittlung und praktischer Übung vergingen die insgesamt fünf Seminartage schnell. Klassenlehrerin Sibylle Schulz-Shibru, die ihre Schülerinnen und Schüler nach St. Marienthal in das Internationale Begegnungszentrum begleitete, zeigte sich begeistert: „Es wurden Werte und Orientierung in der Vorbereitung auf das Leben am Arbeitsplatz und in der Gesellschaft vermittelt, in einer wunderbar entspannten und kreativen Arbeitsatmosphäre.“ Sie sagte ferner: „Kinder und Jugendliche sind die Zukunft einer Gesellschaft. Die Qualität von Bildung und Erziehung entscheidet also im Wesentlichen darüber, in was für einer Gesellschaft wir künftig leben

und wie wir miteinander umgehen, um so wichtiger sind Angebote wie dieses Seminar, damit Elternhaus und Schule in ihrer Arbeit unterstützt werden.“

Auf dem Weg zurück nach Leipzig waren sich alle einig: Die Inhalte waren optimal auf die Interessen und Bedürfnisse der jungen Teilnehmer zugeschnitten, die eingehende Beschäftigung mit den Programmenschwerpunkten hilft bei der beruflichen Orientierung und bietet sicher Orientierung bei künftigen Entscheidungen.

Ermöglicht wurde die Fahrt nach St. Marienthal auch durch das finanzielle Engagement der European Auto Classic – „Leipzig muss man erleben“. Herr Friedrich C. Bayer, Mitglied des Lions Clubs Saxonia Leipzig, unterstützt damit die Implementierung des Lions-Quest-Programms in der beruflichen Bildung und die Erprobung neuer Wege im Bereich des sozialen Lernens.

Für mehr Informationen zum Projekt, bei dem ein bereits bestehendes Förderprogramm der deutschen Lions zur Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen im Alter von 10 bis 15 Jahren (mit dem Tietel Lions-Quest „Erwachsen werden“) weiterentwickelt wird, steht Ihnen zur Verfügung:

Oberstudiendirektor

Gerd Siebold

Schulleiter der Karl-Heine-Schule, Berufliches Schulzentrum der Stadt Leipzig

Rückfragen richten Sie bitte an mich über das Sekretariat der Schule

Telefonnummer 0341 486460



Möglichkeiten der Stiftung Deutscher Lions SDL

PCC PROF DR. ANDREAS HÄNSEL

Die vor nunmehr fast zwei Jahren ins Leben gerufene Stiftung Deutscher Lions hat in dieser Zeit eine Reihe verschiedene Aktivitäten gestartet, um innerhalb und außerhalb von Lions finanzielle Mittel für die Förderung ihrer satzungsgemäßen Zwecke zu akquirieren. Nachstehend sollen einige neue Konzepte für potentielle Förderer vorgestellt werden:

Das Stifterdarlehn – „Tue Gutes, solange du möchtest“

Das Stifterdarlehn ist ein geeignetes Werkzeug für den risikobewussten Förderer. Dabei wird der gewährte Darlehnsbetrag der SDL zinslos zur Verfügung gestellt. Das Geld wird durch die Stiftung auf einem separaten Konto angelegt. Mit den erwirtschafteten Erträgen fördert die SDL ihre satzungsgemäßen Ziele.



PCC Prof. Dr. Andreas Hänsel

Vorteil für den Stifter: Er trennt sich nicht unwiderruflich von seinem Geld sondern kann es zu jeder Zeit zurückfordern.

Der Namensfonds – „ein Stückchen Ewigkeit“

Namensfonds sind ein Teil des Kapitals der SDL; sie tragen den vom Stifter gewählten Namen. Die gestifteten Gelder tragen zur Erfüllung der satzungsgemäßen Zwecke der SDL bei.

Der Themenfonds – „gemeinsames Engagement für einen guten Zweck“

Auch die finanziellen Mittel in Themenfonds sind Teil des Kapitals der SDL. Das gestiftete Vermögen wird wie bei Namensfonds auf einem eigenen Fondskonto verwaltet. Auf diese Weise können mehrere Zustifter ihre Kräfte für ein gemeinsames Ziel bündeln.

Bei beiden vorgenannten Möglichkeiten, wird die SDL bei Einsatz der erreichten Erträge auf die Quellen der Fördermittel verweisen.

Selbstverständlich besteht auch die Möglichkeit, die SDL durch Zustiftungen in den Vermögensstock oder die Gründung einer unselbstständigen Treuhandstiftung unter dem Dach der SDL zu unterstützen.

Ziel des breiter gefächerten Spektrums ist es, dem potentiellen Zustifter die Möglichkeit zu geben, seine individuellen Vorstellungen hinsichtlich förderungswürdiger Zielstellungen besser verwirklichen zu können. Mit diesem Konzept möchte die SDL die Vorteile einer national operierenden Stiftung mit der lokalen Anbindung und gefühlten Nähe einer Bürgerstiftung optimal verbinden. Typische Ansätze von Lions, wie global zu denken und lokal zu handeln; kleine Beiträge zu großen Effekten zu akkumulieren und selbstbestimmt zu agieren, können so in Zukunft besser verwirklicht werden. Für Rückfragen stehen interessierten Lions der Autor oder Frau Astrid Schauerte im Generalsekretariat gern zur Verfügung.



Die Lust auf Genuss

Das „Kulinarium“. Im Hotel oder im Internet erhältlich

HOTEL  OPER

Straße der Nationen 56, 09111 Chemnitz
Tel.: 0371-6810, Fax: 0371-670606, info@hoteloper-chemnitz.de, www.hoteloper-chemnitz.de



Am Vorabend der Distriktsversammlung fand im Dresdner Hotel die Kabinetsitzung statt.



Großer Andrang der Leos und Lions bei der Registrierung zur Distriktsversammlung in der Gläsernen Manufaktur.



Dresdens Oberbürgermeisterin Helma Orosz begrüßte die Teilnehmer in Dresden ganz herzlich.



Blick in den Tagungssaal, der sich mitten in der Gläsernen Fabrik befand.

Nationaler Aktionstag in Sachsen

Kabinetsitzung am 3. April 2009

VON KPR INGOLF MÜLLER

Am Vorabend der Distriktsversammlung am 4. April 2009 fand in Dresden die dritte Kabinetsitzung des Lionsjahrs 2008/2009 statt. Zum Auftakt wertete DG Rolf Werner die letzte Governorratssitzung aus. Er verwies auf zahlreiche Anträge aus den Klubs zur Multidistriktsversammlung am 23. Mai 2009 in Bielefeld. Sie betrafen insbesondere die Planung des neuen Haushalts für das Lionsjahr 2009/2010 und die dabei vorgesehenen Erhöhungen des Beitrages. Außerdem gab es Kritik an der Ausschreibungspraxis des Ausschusses für Zeitungen und Kommunikation sowie die Provision für den Verlag Schürmann & Klagges für die Akquise der bundesweiten Zeitschrift „DER Lion“. „Mit der Beteiligung

von 0 auf 15 Prozent der Klubs im Distrikt am Nationalen Aktionstag der Lions und Leos gegenüber dem Vorjahr haben wir ein gutes Ergebnis erreicht“, freut sich Werner. PDG Dr. Axel Turra informierte über seine Teilnahme an der Distriktsversammlung der finnischen Clubs des Distriktes 107-N. Die Stiftung der Lions war ebenfall Gegenstand der Diskussion im Kabinett sowie der Stand der Umsetzung der Jugenprogramme durch die einzelnen Klubs. Norbert Skala informierte die Teilnehmer über die Activities der Leos im Distrikt. Wesentlicher Bestandteil der Kabinetsitzung waren der Ablauf und die Inhalte der Distriktsversammlung, die am darauffolgenden Tag in der Gläsernen Manufaktur in Dresden durchgeführt wurde.

Sozialem Engagement verpflichtet

Distriktsversammlung am 4. April 2009 in der „Gläsernen Manufaktur“

VON KPR INGOLF MÜLLER

Die Organisatoren der Distriktsversammlung am 4. April 2009 in Dresden staunten nicht schlecht, als zu Beginn der Ver-

anstaltung in der „Gläsernen Manufaktur“ die Sitzplätze nicht mehr reichten. War es vielleicht der Reiz des Austragungsortes oder vielmehr die Inhalte der DV, die zu einem enormen Anstieg der Anzahl der Delegierten aus den Clubs führten? Die Beantwortung der Frage ist eigentlich unerheblich. Viel wichtiger ist die Tatsache, dass sich immer mehr Lions aus ganz Sachsen auf den Weg machen, um darüber zu diskutieren, wie sie gemeinsam noch mehr erreichen können.

Das beeindruckte auch Dresdens Oberbürgermeisterin Helma Orosz, die in ihrer Begrüßung das soziale Engagement der Lions hervorhob. Dem fühle sie sich auch als Rotarierin verpflichtet. Gleichzeitig informierte sie darüber, dass der öffentliche Dienst an einer Verbesserung seiner Dienstleisterrolle arbeitet. „Ich hoffe natürlich auch, dass die Teilnehmer der Distriktsversammlung Dresden näher in Augenschein nehmen“, so die Oberbürgermeisterin.

Governor Rolf Werner begrüßte als Ehengast den PDG Thomas Ryba aus dem Distrikt 122.

Weiter auf Seite 9

Juli 2009

Distrikt



Ein Höhepunkt der Distriktsversammlung im April 2009 waren die Wahlen von Amtsträgern des Distriktes für das Lionsjahr 2009/2010.

Fotos: mü

Fortsetzung von Seite 8

Er konnte in seinem Beitrag auf ein gutes Lionsjahr verweisen. Mitglieder, Clubs sowie der Frauenanteil im Distrikt sind weiter gewachsen. Werner: „Wir sind auch bei der Ausgestaltung der Kinder- und Jugendprogramme „Kindergarten plus“, „Klasse2000“ und „Lions Quest“ wieder ein gutes Stück vorangekommen. Dabei hat auch das Kabinett als Dienstleister für die Clubs viel geleistet. Kritisch verwies der Governor auf die zögerliche Wahrnehmung der Clubs bei der Teilnahme an Schulungen. Über die Weiterentwicklung des Programmes „Kindergarten plus“ informierte Dr. Jörg Maywald, Geschäftsführer der Deutschen Liga für das Kind, die Delegierten. Das Handbuch wurde überarbeitet und es gibt auch neue Materialien.

Maywald: „Deutschland hat auf diesem Gebiet international etwas zu bieten.“ Im Raum Dresden und Leipzig wenden über 600 Kindergärten mit Hilfe der Lions das Programm bereits an. Dennoch gäbe es in Sachsen viele weiße Flecken und er erklärte seine Bereitschaft auf Wunsch in den Clubs zu diesem Thema aufzutreten. Über die nächsten Schwerpunkte in Sachen Lions Quest referierte der Beauftragte des Kabinetts Hagen Kettner. Der Vertrag zwischen dem Distrikt 111 OS und dem Kultusministerium des Freistaates läuft in diesem Jahr aus. Durch das Wahl-



Governor elect Stefan Schmid

jahr 2009 wird es schwierig werden, bis zum Herbst 2009 eine Fortsetzung oder Neuregelung zu erreichen. PDG Dr. Axel Turra erinnerte in seinem Statement auf der Distriktsversammlung daran, die Jumelage mit dem finnischen Distrikt 107 N weiterhin mit Leben zu erfüllen. Die nächste Möglichkeit besteht vom 17. bis 19. September 2009 durch die Teilnahme möglichst vieler Lions aus den sächsischen Clubs am Europaforum in Tampere. Leo-District-Sprecher Norbert Skala zog ein beeindruckendes Resümee der sächsischen Leos und bekam dafür viel Beifall der Delegierten. Beim Themen Nationaler Aktionstag der Lions und Leos ergriff DG Rolf Werner noch einmal das Wort. Hauptziel

sei es, durch diese Activity das Wirken der Organisation noch stärker in der Öffentlichkeit zu popularisieren. Werner: „Ich freue mich, dass es uns gelungen ist, in Sachsen einen Start von 0 auf 16 Prozent hinzulegen.“ Bei der Wahl der Amtsträger für das Lionsjahr 2009/2010 wurde Stefan Schmid vom LC Freital mit überragender Mehrheit zum Governor gewählt. Auf das Amt des 1. Vizegovernors kann sich Henning Diestel vom LC Markkleeberg freuen. Zum 2. Vizegovernor wurde Dr. Marianne Risch-Stoltz vom LC Leipzig Felix Mendelssohn Bartholdy gewählt.

Impressionen



Den Musikwettbewerb im Distrikt gewann Christoph Schnaithmann mit seiner Posaune.



Den Gastvortrag hielt der Präsident des Landtages Erich Iltgen.



Im Anschluss an die Veranstaltung fand eine Führung durch die Gläserne Manufaktur statt.



DG Rolf Werner zeichnete Kabinett-Sekretär Jörg Lässig und den Kabinettbeauftragten für den Musikwettbewerb Wolfgang Heinze (l.) mit einem Melvin Jones aus.



Stehplätze zu einer Distriktsversammlung: Die hohe Zahl der Teilnehmer überraschte die Organisatoren.

■ Wichtige Termine im Lionsjahr

31. Juli 2009

Kabinetsitzung in Dresden

9. bis 21. August 2009

Jugendcamp

12. August 2009

ZCH Treffen

Region II Leipzig

16. bis 20. Sept. 2009

Europaforum in Tampere

25. September 2009

Kabinetsitzung

Region Chemnitz

26. September 2009

Distriktkonferenz

Region Chemnitz

27. November 2009

Kabinetsitzung Dresden

17. April 2010

Kabinettssitzung

Leipzig

18. April 2010

Distriktsversammlung

Leipzig

Interview mit Distrikt-Governor Stefan Schmid

Vor welchen Herausforderungen steht der Distrikt im Lionsjahr 2009/2010?

Stefan Schmid: Wir müssen unsere Darstellung in der Öffentlichkeit verbessern. Es muss versucht werden häufigere Medienpräsenz zu erreichen, damit wir unsere Ziele der Bevölkerungsmehrheit darlegen können und einen Teil der Vorurteile, welche gegenüber unserer Organisation bestehen, abbauen können. Damit öffnen wir uns auch weiteren potentiellen Mitgliedern und können versuchen, weitere Sponsoren zu gewinnen, damit unsere Activities mit noch mehr Erfolg abgeschlossen werden können.

Wie kann das Kabinett den Clubs helfen?

Stefan Schmid: Das Kabinett steht hierzu mit Rat und Tat zur Seite. Die einzelnen Beauftragten sind Ansprechpartner für die Ressorts, denen sie vorstehen. Sie können insbesondere für die clubinterne Darstellung und Erläuterung einzelner Projekte als Vortragende eingeladen werden, aber auch die Erfahrungen anderer Clubs an die Anfragenden weitergeben. Der DG steht für

die Lösung clubinterner Probleme als Mediator zur Verfügung und natürlich um Entscheidungen und Entscheidungsprozesse auf MD Ebene zu erläutern und deren Notwendigkeit darzulegen.

Auf welche Schwerpunkte konzentriert sich der Governor im neuen Lionsjahr?

Stefan Schmid: Die nachhaltige Weiterentwicklung unserer Jugendprogramme und die Förderung dieser Progarmme durch die Clubs, als auch die weitere Förderung der Aktion „Lichtblick für Blinde“ steht im Mittelpunkt der dienenden Tätigkeit. Daneben möchte ich versuchen die Clubs bei der Mitgliedergewinnung zu unterstützen und natürlich das Miteinander zu fördern, unter anderen durch die Präsenz in den Clubs, als auch durch die Anregungen für gemeinsame Activities in den Zonenausschusssitzungen.

Welche Bedeutung besitzt das Europaforum für unseren Distrikt?

Stefan Schmid: In diesem Jahr hat das EF eine besondere Bedeutung für unseren Distrikt. Wir werden, zusammen mit 107 N

Helsinki, einen eigenen Teil des EF gestalten. Der Workshop beschäftigt sich mit district twinning und unseren Erfahrungen der letzten Jahre. Insoweit können wir als Vorbild für andere Distrikte fungieren und damit unseren Beitrag zur Lions International leisten.



Was macht ein Governor in der Freizeit, wenn er neben seinem Ehrenamt noch einem Full time job nachgeht?

Stefan Schmid: In der Regel ist dafür nicht viel Zeit. Wenn aber einmal ein Wochenende ohne Veranstaltung vorhanden ist, dann versuche ich Bücher zu lesen oder einen Ausgleich in der Gartenarbeit zu finden. Auch einem guten Glas Rotwein nach getaner Arbeit bin ich nicht abgeneigt. Bei den beiden letzten Beschäftigungen ist auch meine Frau zumeist dabei, so dass wir hier gemeinsam unseren Ausgleich finden.

Ford Umweltprämie mit und ohne Altfahrzeug.



Bis zu **€ 2.500,-⁵**
Ford Umweltprämie.
Zusätzlich **€ 2.500,-¹**
Prämie vom Staat sichern!



Abbildungen zeigen Ford Focus und Ford Fiesta mit Wunschausstattung gegen Mehrpreis.

Ford Flatrate! Noch tiefer gelegt. Dank Umweltprämie!

- € 2.500,- Anzahlung (z. B. Ihre staatliche Prämie)¹
- 0 Wartungskosten⁴
- 0 Garantiesorgen
(Garantieschutz und Mobilitätsgarantie)⁴
- 4 Jahre lang

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach RL 80/1268/EWG): Ford Fiesta: 7,3 (innerorts); 4,3 (außerorts); 5,4 (kombiniert). CO₂-Emissionen: 128 g/km (kombiniert). Ford Focus: 8,7 (innerorts); 5,4 (außerorts); 6,6 (kombiniert). CO₂-Emissionen: 157 g/km (kombiniert).

Mit der Umweltprämie von Ford⁵ und der staatlichen Umweltprämie¹:

Z.B. Ihr neuer Ford Fiesta

schon für **€ 89,-^{2,4}** monatliche Finanzierungsrate

Oder Ihr neuer Ford Focus:

schon für **€ 119,-^{3,4}** monatliche Finanzierungsrate



Glauchau	03763 - 17 970
Chemnitz	0371 - 81 50 60
Crimmitschau	03762 - 94 56 60
Reichenbach/Vogtl.	03765 - 55 88 60
Zschopau	03725 - 44 99 30
Jungwagenzentrum	
Johannegegenstadt	03773 - 88 32 02

¹Staatliche Umweltprämie für die Verschrottung eines Altfahrzeugs (mind. 9 Jahre alt, mind. 1 Jahr auf den Halter zugelassen). ²Zum Beispiel der Ford Fiesta Ambiente, 3-Türer, 1,25 l Duratec-Benzinmotor; 44 kW (60 PS), Finanzierungssumme € 8.592,70, inkl. Ford Protect Garantie-Schutzbrief und zzgl. Überführungskosten, € 89,- monatl. Finanzierungsrate, 1,99 % effektiver Jahreszins, € 2.500,- Anzahlung und unter Einberechnung der Umweltprämie von Ford, bei 48 Monaten Laufzeit und jährlicher Laufleistung von 10.000 km, € 4.945,- Restrate, Ford Auswahl-Finanzierung. Ein Angebot der Ford Bank für Privatkunden beim Kauf eines Ford Fiesta. ³Zum Beispiel der Ford Focus Ambiente, 3-Türer, 1,4 l Duratec-Benzinmotor, 59 kW (80 PS), Finanzierungssumme € 10.910,60, inkl. Ford Protect Garantie-Schutzbrief und zzgl. Überführungskosten, € 119,- monatl. Finanzierungsrate, 1,99 % effektiver Jahreszins, € 2.500,- Anzahlung und unter Einberechnung der Umweltprämie von Ford, bei 48 Monaten Laufzeit und jährlicher Laufleistung von 10.000 km, € 5.986,09 Restrate, Ford Auswahl-Finanzierung. Ein Angebot der Ford Bank für Privatkunden beim Kauf eines Ford Focus. ⁴Ford Protect Garantie-Schutzbrief inkl. Ford Assistance Mobilitätsgarantie auch für das 3. und 4. Jahr und die ersten 3 Inspektionen/Wartungen (Lohn- und Materialkosten, ausgenommen sind Inspektionen und Wartung des Gassystems bei einer Umrüstung auf CNG-/LPG-Betrieb) lt. Serviceplan und Wartungsumfang bei einer angenommenen Gesamtfahrleistung von max. 80.000 km. ⁵Die Höhe der modellabhängigen Umweltprämie von Ford erfahren Sie bei uns. Unser Kaufpreis (inkl. Überführungskosten und Ford Protect Garantie-Schutzbrief) Ford Focus € 14.010,60, Ford Fiesta € 11.592,70. Weitere Ford Flatrate Angebote für fast alle Ford Modelle erhalten Sie ebenfalls bei uns.



In der Süsterkirche trafen sich Lions und Leos zum Get together.



Die MDV in Bielefeld wurde in der Stadthalle durchgeführt.



IP Al Brandel fühlte sich in der Lions- und Leo-Gemeinschaft wohl.



Keine Predigt gab es zur Übergabe von Rolf Werner an Stefan Schmid.

Neuer Internetauftritt für Lions Deutschland

Multidistriktversammlung
im Mai 2009
in Bielefeld

VON KPR INGOLF MÜLLER

Sie war für vier Tage die Hauptstadt der Lions: Bielefeld, die Stadt am Teutoburger Wald. Nachdem die amtierenden Governors und ihre Nachfolger bereits am 21. Mai tagten, folgten einen Tag später die Ausschüsse. Aus unserem Distrikt wirkten PCC Prof. Andreas Hänsel und die PDG's Ulrich Fricke, Bernd Weber, Günter Mählen und Heinz-Jörg Panzner in den verschiedenen Gremien mit. Als Sekretär des Zeitungsausschusses (AZuK) wurde ich ebenfalls bereits am Freitag in die Pflicht genommen. Zahlreiche Lions reisten bereits an diesem Tag an, um den einen oder anderen informativen Workshop aufzusuchen. Mit großem

Interesse wurde der neue Internetauftritt des Multi-Distrikts 111-Deutschland verfolgt. Auch das Treffen zur Stiftung der Deutschen Lions war gut besucht. Viele Lions und Leos nutzten am Freitag die Zeit, um beim Musikwettbewerb den Klängen der Posaune zu lauschen. Beim gemeinsamen Get together am Abend waren alle Teilnehmer wieder vereint und der Austragungsort, die Süsterkirche, schien aus allen Nähten zu platzen. Mit einem solchen Ansturm hatten die Organisatoren vermutlich nicht gerechnet und so blieb zahlreichen Lions und Leos nur das Ausweichquartier im Hof oder vor der Kirche.

Fortsetzung auf Seite 12



Lions und Leos tummelten sich auf engsten Raum in der Kirche.



Teilnehmer aus Sachsen in der Süsterkirche entdeckt.



Blick in den Tagungssaal des Plenums der MDV 2009 mit seinen 590 Delegierten aus 432 Clubs.

Fortsetzung von Seite 11

Ein kleines Programm hätte den Abend noch etwas aufwerten können. Dafür blieb mehr Zeit um Kontakte zu knüpfen und man konnte den amtierenden Weltpräsidenten El Brandel näher in Augenschein nehmen oder ihn für ein gemeinsames Erinnerungsfoto gewinnen.

Am Samstag fanden sich alle Teilnehmer im Großen Saal der Stadthalle ein, um das Plenum mit Leben zu erfüllen. Oberbürgermeister Eberhard David lies es sich nicht nehmen, die Delegierten in Bielefeld zu begrüßen. Als Rotarier würdigte er den Einsatz der Lions, die das Leben der Stadt mit prägen.

Zum ersten Mal war mit Al Brandel ein International President bei einer MDV in Deutschland zu Gast. Es hängt mit der Tradition zusammen, dass der angehende Weltpräsident und der amtierende IP wechselseitig die nationalen Versammlungen besuchen. Deshalb konnte der International Vice President Eberhardt J. Wirsfs nicht in Bielefeld sein, weil er zur gleichen Zeit die Convention im Heimatdistrikt von IP Al Brandel besuchte. Die Teilnehmer erlebten ihn trotzdem in einer Videobotschaft, wo er den deutschen Lions für ihre Unterstützung dankte. Wirsfs: „2009/2010 wird ein bedeutsames Lionsjahr werden. Es geht um ein besseres weltweites Miteinander - mit den Lions an der Spitze.“ Der Weltpräsident ging in seiner ausführlichen, wenn auch emotionalen Rede, die eigentlich als Grußwort in der Tagesordnung stand, auf die Mitgliederentwicklung ein. Deutschland lobte er für den Zuwachs und kritisierte zugleich, das die

Clubs die Frauen vernachlässigt haben. Gleichzeitig nutzte er die Gelegenheit Lionsfreunde auszuzeichnen. Im Anschluss schätzte der Governorratsvorsitzende Dr. Klemens Hempsch das Lionsjahr 2008/2009 im Multidistrikt ein. Ziel müsse es sein, dass jeder Club jährlich ein Mitglied gewinnt. Dabei sollte man die Leos und die Frauen stärker beachten. „Die Teilnahme der Clubs am Nationalen Aktionstag habe sich im Vergleich zum Vorjahr mehr als verdoppelt“, freute sich Hempsch. Auch die Neugestaltung des Internetauftrittes des MD durch den AZuK und seine Freischaltung zum Tag der MDV hob der Vorsitzende hervor.

Nach der Einschätzung der Ergebnisse des HdL sprach PCC Prof. Andreas Hänsel aus unserem Distrikt über die Lage der Stiftung der Deutschen Lions.

Heftige Diskussionen löste der Entwurf des Finanzhaushaltes 2009/2010 aus, wo es um eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrages um 6,50 Euro ging. Die Proteste der Distrikte MS, SM und SW führten letztendlich zu einer Ablehnung, so dass der Finanzplan des vorigen Jahres weiterhin gilt. Einen Lions-Talk zu dem Wulf Mäppel (stellv. Chefredakteur der Lionszeitung) drei Experten darunter einer der „Fünf Waisen“ auf die Bühne holte, war eine Neuerung des Plenums. Diskutiert wurde über das Thema: Braucht Deutschland eine neue Elite.

Zum Abschluss des Plenums wurden die neuen Austragungsorte der MDV festgelegt. Im nächsten Jahr bereitet sich Stuttgart vor und es folgen Osnabrück, Kassel sowie Halle.



Lions und Leos im Kontakt mit IP Al Brandel.



PCC Prof. Andreas Hänsel sprach über die Entwicklung der Stiftung.



Florian Zerbaum aus ON gewann den Musikwettbewerb.



Ein Lions-Talk war neu auf der MDV.



Im Foyer der Stadthalle konnten sich die Delegierten an Informationsständen umschauen.



XF DIESEL **S**



MEHR ADRENALIN. WENIGER VERBRAUCH.

Die effizienteste Verbindung eines Sportwagens mit einer Luxuslimousine: 6,4 Sekunden von 0 auf 100 km/h, 6,8 Liter auf 100 km. Erleben Sie den neuen Jaguar XF 3.0 V6 Diesel S mit sequenzieller Twin Turbo-Aufladung bei einer Probefahrt.

* Der Preis versteht sich inklusive MwSt., zzgl. Überführungs- und Zulassungskosten. Kraftstoffverbrauch l/100 km: 9,5 (innerorts), 5,5 (außerorts), 6,8 (kombiniert); CO₂-Emission: 179 g/km (kombiniert), EURO 5. Die Angaben wurden ermittelt nach den vorgeschriebenen Messverfahren (RL 80/1268/EWG). Die Abbildung zeigt Sonderausstattungen.

JAGUAR DRESDEN
SACHSENGARAGE GmbH
Liebstdäter Straße 5
01277 Dresden
Telefon 0351 4201171
www.jaguar-dresden.de

THIS IS THE NEW **JAGUAR**

DER FREELANDER

SUMMIT
LAND ROVER KUNDENCLUB

e_rlebe

das preisgekrönte Stop-Start-System

6,7 l/100km



e_terrain technologies

Mit dem intelligenten System kommt der Freelander TD4_e auf einen Durchschnittsverbrauch von nur 6,7 l auf 100 km. Gleichzeitig verringert sich der CO₂-Ausstoß. Alles, ohne die einzigartige Vielseitigkeit auf der Straße und im Gelände zu beeinträchtigen.

Der Freelander 2,2-Liter TD4 (Manuell) – jetzt ab 29.900,00 € unverbindliche Preisempfehlung.

Kraftstoffverbrauch für den Freelander 2,2-Liter TD4 (Manuell) in l/100 km kombiniert 7,5; innerorts 9,2; außerorts 6,2. CO₂-Emission: kombiniert 194 g/km. Die Angaben wurden ermittelt nach den vorgeschriebenen Messverfahren RL 80/1268/EWG.

Sachsengarage GmbH

Liebstdäter Straße 5 • 01277 Dresden • Tel. 0351 4201-280 • Fax 0351 4201-218
E-Mail: raymond.lange@sachsengarage.de • www.landrover-dresden.de





Empfang auf dem Flughafen Helsinki-Vantaa durch PDG Otfried Blümchen (l.) und PDG Ulf Nummelin (4.v.l.).

Foto: Markku Talvio

Die Neuen kommen

Impressionen von der Distriktversammlung in Helsinki

von PDG Dr. Axel Turra, KIR

Auf Einladung unseres finnischen Jumelage-Distriktes 107 N nahm eine Delegation am 18. April an der diesjährigen Distrikt-Versammlung teil. Bereits am Vortag berieten wir mit den finnischen Freunden, darunter PCC Jouko Ruissalo, Advisor und Archivar des Europa-Forums und den PDG Markku Talvio und Otfried Blümchen über gemeinsame Beiträge zur aktiven Gestaltung des 55. Europa-Forums vom 17. bis 19. September diesen Jahres in Tampere, Finnland. Nach bisherigen Überlegungen werden wir zwei Workshops inhaltlich betreuen. Einen im Rahmen des Twinning-Programms zu den Erfahrungen unserer deutsch - finnischen Distrikt-Jumelage und einen weiteren, in dem wir die Aktualität der Lionsziele und ethischen Grundsätze im Licht der Wirtschaftskrise diskutieren wollen. Letzteres kann den Anstoß zu Überlegungen der europäischen Clubs bilden, die dann beim nächsten Europa-Forum 2010 in Bologna weitergeführt werden können.

Am Nachmittag machten wir einen Abstecher nach Porvoo. Es war gewissermaßen für mich ein Heimspiel, da meinen Club, den LC Königsbrück und den LC Porvoo-Borgoensis, seit 2007 eine Club-Jumelage verbindet. Zu Gast waren wir jedoch bei einer Activity des Damenclubs LC Porvoo-Blanka im Kulturhaus der Stadt. Eingeladen waren Kinder mit ihren Eltern, um bei Kulturprogrammen, Spielen, Kaffee



und Kuchen einige Stunden zu verbringen. Ein umfangreiches Angebot an Second-Hand Artikeln sowie eine Tombola ließen nicht nur Kinderherzen höher schlagen und Wünsche preiswert in Erfüllung gehen. Ein Abstecher ins nahe gelegene Lovisa führte uns dann noch bis an die geographische Grenze des Distriktes im Osten. Am Samstag war unsere Gruppe, die neben dem DG Rolf Werner und mir, der 1. und 2. VDG, Stefan Schmid und Henning Diestel sowie deren Frauen, der Sekretär unseres Distrikt-Kabinetts, Jörg Lässig und der PP des LC Radebeul, Thomas Strehl, angehörten, offizieller Guest der Distrikt-Versammlung, die im Gebäudekomplex der Helsinkier Messe stattfand. Wie bei uns standen Rechenschaft über Geleistetes, Finanzabrechnung und -plan, die Wahl der neuen Distrikt-Crew und die Ehrung verdienter Lions auf der Tagesordnung. Unterschiedlich, und beeindruckend vor allem für diejenigen, die es zum ersten Mal erlebten, das Zeremoniell mit Flaggeneinmarsch und National- sowie Lionshymne. Fazit unserer Reise: Die Kontinuität und weitere Ausgestaltung der Jumelage zwischen den Distrikten 111 OS und 107 N sind gewährleistet.

Es war eine Begegnung von guten Freunden, die durch das „L“ verbunden sind.



Europa Forum im Zeichen des Friedens

Präsident Dr. Martti Ahtisaari ist der Festredner bei der Eröffnung des Europa-Forums am 17. 09. 2009 in Tampere.

PDG Markku Talvio vom Distrikt 107-N sprach mit dem Friedensnobelpreisträger des Jahres 2008.

Das Entstehen von Konflikten kann man dadurch verhindern, indem man ein internationales Einvernehmen untereinander schafft und über Ländergrenzen hinaus zusammenarbeitet. Durch diese und ähnliche Veranstaltungen wie das Europa Forum wird die Zusammenarbeit miteinander gefördert.

Die Hilfe für die Bedürftigen sollte auch unter den heutigen wirtschaftlichen Bedingungen nicht vergessen werden. Die effektivste Weise den Weltfrieden zu fördern ist, den Armen zu helfen.

In der globalisierten Welt sind internationale Verbindungen in und auf allen Ebenen der Gesellschaft notwendig. Dies sollte nicht nur die Aufgabe bestimmter Amtsinhaber oder kleiner Gruppen sein. Ich hoffe, in Tampere möglichst viele Lions aus allen europäischen Ländern treffen zu können und besonders auch aus meinem finnischen Vaterland.



Der Friedensnobelpreisträger Dr. Martti Ahtisaari bei einem Vortrag über seine Friedensstiftungsmission im Kosovo.

Eine Schule für die Kinder in L'Aquila

Aufruf an alle sächsischen Lions

von PDG Dr. Axel Turra, KIR

Es ist schon wieder einige Wochen her, das heißt es ist schon wieder in Vergessenheit geraten, das Erdbeben im doch eigentlich nahen L'Aquila, gelegen transalpina, auf halbem Weg zwischen Rom und Pescara, in den Abruzzen. Keine erste Wahl für Clubanlagenurlauber.

Dafür hat die Stadt eine reiche, vor allem durch das Mittelalter geprägte Geschichte. In einer prachtvollen Basilika aus dem Jahr 1525 ruhen die Gebeine des heiligen Bernhardin von Siena. Diese Kirche ist wie viele, viele andere wertvolle Bauwerke und Wohnhäuser zerstört oder beschädigt worden, als am 6. April die Erde bebt. Am stärksten wurden die im östlichen Umland gelegenen Dörfer betroffen. 290 Tote waren zu beklagen, rund 17.000 Menschen wurden obdachlos.

Eine Recherche nach einem Lions Club erbrachte einen Hinweis auf den LC L'Aquila und den LC New Century in der Stadt. In einer Mail versicherte ich namens unseres Distriktes die Freunde unseres Mitgefühls und bat um Hinweise, wie wir konkret helfen könnten. Es erfolgte aber keine Reaktion. Zunächst. Denn nunmehr erhielt ich Nachricht von Dr. Stefano Rocchi, LC New Century. Unter den Lionsfreunden des Ortes sind keine Opfer zu beklagen, Gott sei Dank. Aber der Clubcomputer ist zerstört worden und bei den vielen Problemen ist man erst dieser Tage darauf gekommen einmal die eingegangenen Nachrichten zu checken. Nun haben wir eine erste Antwort, nun sollten wir helfen. In dem Schreiben von Dr. Rocchi heißt es u.a.: „Wie Sie im Fernsehen oder in den Zeitungen gesehen/gelesen haben, ist die Lage an Ort und Stelle sehr schwer. Zum Beispiel ist das Zentrum innerhalb der Stadtmauer fast ganz zerfallen. Obwohl unser Lions Club New Century kein Opfer gehabt hat, haben viele Mitglieder, wie die meisten Bewohner der L'Aquila, ihr eigenes Haus verloren.“ Und er schreibt weiter von den ersten Aktivitäten, die die Lionsfreunde der Stadt in Angriff genommen haben, um zu helfen. Ein Preis für eine Schule wurde ausgelobt, es wurde begonnen mit Schenkungen eine Bibliothek für Kinder einzurichten und eine Schule des Ortes soll unter Schirmherrschaft der Lions wieder aufgebaut werden. Eine Schule wieder aufgebaut? Da sollten, da können, da müssen



Das Zentrum ist nach dem Beben fast ganz zerfallen.

wir helfen! Liebe sächsische Lions, lassen Sie diese Schule auch zu unserem Projekt werden, lassen Sie uns den Kindern von L'Aquila vermitteln, was Europa, was Lions ganz konkret heißt. Wenn dieser Aufruf erscheint wird der G8-Gipfel in L'Aquila stattgefunden haben. Eine mehr als umstrittene Entscheidung. Symbol hin, Symbol her, aber, um mit Bert Brecht zu sprechen, „wer bezahlte die Spesen?“. Lassen Sie uns ein etwas anderes Zeichen setzen, bauen Sie mit an unserer Schule in L'Aquila!

Die Mitglieder der Lions Hilfe Königsbrück e.V. beschlossen am 15.07.09 einstimmig, im Rahmen der von ihnen getragenen Aktion 2.000 Euro zu spenden.

Spenden erbitten wir unter dem Kennwort:

AQUILA
Lions Hilfe Königsbrück e.V.
Volksbank Westlausitz
Konto-Nr. 13 670 617
BLZ 855 955 00



Helfer des Roten Kreuzes bei den Aufräumarbeiten.

Fotos (2): Croce Rossa Italiana

Workshops mit Amtsträgern

Wie in den Vorjahren bot der Distrikt für die Präsidenten elect und Schatzmeister der Clubs sowie Hilfswerke/Fördervereine Workshops an.

PDG Günter Mählen präsentierte für die Präsidenten elect eine PowerPoint-Dokumentation über Lions, deren Ziele und ethischen Grundsätze. Die Teilnehmer diskutierten anschließend, ob letztere noch den heutigen Gegebenheiten entsprechen. Das Ergebnis: Obwohl diese Werte vor fast ein Jahrhundert festgehalten wurden, sind sie heute genau so aktuell wie damals.

Nachdem man sich über die Strukturen welt- und deutschlandweit sowie im Distrikt informierte, richteten sich die Präsidenten in lebhaften Diskussionen über Aktivitäten und deren Finanzierungen auf ihr Lionsjahr ein. Bei der Gelegenheit wurde und sei erinnert an die monatliche Überprüfung mit ggfs. notwendigen Korrekturen der Mitglieder-Daten-Bank im MD 111- Lions- Server unter lc-mitglieder.lions.de. Nicht nur der Sekretär, sondern auch der Präsident ist seinen Lionsfreunden im Club gegenüber für die Richtigkeit und Aktualität ihrer Angaben verpflichtet.

Ein zweiter Workshop war sowohl für die Schatzmeister in den Clubs als auch für die Hilfswerke/ Fördervereine ausgerichtet. Im ersten Teil riss PDG Günter Mählen die Ziele von Lions Clubs International an, danach die praktischen Tätigkeiten eines jeden Schatzmeisters. Hierbei wurde über die Größenordnung der Umlagen, Finanzierung von Aktivitäten sowie die Inanspruchnahme des Distrikt-Verfügungs-Fonds diskutiert. Den breiteren Teil nahmen, wie bereits schon vor zwei Jahren, Informationen über die fiskalischen Anforderungen ein. PDG Josef Esser, Steuerberater und Rechtsbeistand, aus dem LC Hilden fand mit Hilfe eines hervorragend ausgearbeiteten Vortrages und seinen sach- und fachkundigen Ausführungen die uneingeschränkte Aufmerksamkeit der Teilnehmer. Er machte sie auf die Klippen und Riffe des Steuerrechtes aufmerksam.

Es ist nur zu hoffen, dass die nicht anwesenden Clubs und auch die abwesenden Lionsfreunde, die sich mit hohen Fachkompetenzen ausgestattet ansehen, den Ausführungen des Referenten entsprechen. Insbesondere auch dann, wenn mehrere LC eine Aktivität zusammen ausführen. Die Teilnehmer waren von den hilfreichen Ausführungen des Referenten begeistert und haben ihr Kommen nicht bereut.

Meinungen können Sie auf Seite 16 lesen!

Willkommen zum Twinning Seminar in Tampere

INTERVIEW MIT PDG OTFRIED BLÜMCHEN



Was wird mit dem Distrikt-Twinning Seminar zum Europa Forum im September bezweckt?

Lions bilden eine internationale Gemeinschaft, die von Freundschaft getragene gleiche Ziele erreichen will. Aber Lions Clubs International ist mehr! Über die Club- und Ländergrenzen hinaus bilden sich Partnerschaften, die u.a. gemeinsame größere Projekte realisieren können – auf Club- aber auch auf Distrikt-Ebe-

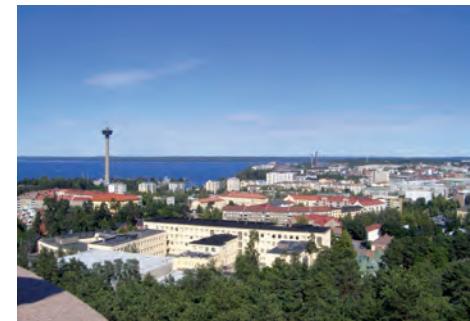
ne (Distrikt Twinning oder Distrikt Jumelage genannt). In dem angebotenen Seminar soll anhand von Beispielen aufgezeigt werden, wie dieses Ziel erreicht werden kann. Es werden Hinweise gegeben und Erfahrungen ausgetauscht, um diesen Prozeß zu unterstützen bzw. zu intensivieren. Distrikt-Governors und andere Amtsträger in den Distrikten (DC) sollen auch Anregungen erhalten, wie diese „Vernetzung“ mit Leben erfüllt werden kann. Die Beiträge aus den Distrikten 102-C, Schweiz, 107-N, Finnland, MD 108, 108-Ib4, Italien, 111-N und 111-OS, Deutschland sollen in diesem Seminar zu einem Dialog mit den Teilnehmern beitragen.

Für wen ist dieses Seminar gedacht?

Für alle Lion, die Entscheidungsträger in Distrikten oder Clubs sind, werden oder werden möchten und internationale Verbindungen beleben möchten.

In welcher Sprache wird das Seminar abgehalten?

Wir sprechen Finnisch, Schwedisch,



Blick auf Tampere.

Deutsch und Englisch und machen notwendige, kurze Zusammenfassungen in diesen Sprachen. Im Seminar wird nicht simultan übersetzt.

Muss man sich für diese Seminar voranmelden?

Man muss nur als Europaforum-Teilnehmer registriert sein. Um die Raumgröße richtig abschätzen zu können wäre es vorteilhaft, wenn Teilnehmer per E-Mail Ihr Interesse am Seminar mitteilen könnten. Wenn es uns auf diesem Seminar gelingt, Erfahrungen und Hinweise sowie Anregungen zusammen zu tragen, kann es ein entscheidender Schritt sein, unser Lions-Netzwerk noch dichter und fester zu knüpfen. Die angemeldeten Beiträge sind dabei eine gute Hilfe.

Fortsetzung von Seite 15

Eine Auswahl von Meinungen, die per eMail eingingen:

„Der Workshop für Schatzmeister war durch die lebensnahe und interessante Darstellung der Referenten eine sehr gelungene Veranstaltung, aus der wir sehr viel Wissenswertes mitnehmen konnten. Ich habe viel Interessantes und Wichtiges mitnehmen können. Herzlichen Dank für die gelungene Veranstaltung.“



**PDG
Günter Mählen**

Nach drei Jahren Tätigkeit als KL reicht PDG Günter Mählen den Staffelstab an DG Rolf Werner weiter. Auch er nimmt für sich in Anspruch, nicht nur als DG, sondern auch als KL, Dienstleister für die sächsischen Lions Clubs zu sein. Von daher ist ihm zu wünschen, dass die guten Dienste unseres Distrikts OS von den sächsischen Lions Clubs noch umfassender in Anspruch genommen werden.

„Nur für uns“ – Wellness für Zwei!



Besuchen Sie unsere Beautyfarm.

relexa hotels

Die feine Art

Entspannen Sie bei einem gemeinsamen Rosenblütenbad und einem Glas eiskühltem Prosecco. Anschließend verwöhnen wir Ihren Körper mit einer pflegenden Körperöl-Packung.

- 2 Übernachtung im Standard-Wohlfühl-Doppelzimmer
- 1 x relexa Vitalfrühstück vom Buffet
- 1 x Romantisches Zimmerfrühstück
- 1 x Rosenblütenbad für Zwei
- 1 x Ganzkörper-Ölpackung pro Person
- Leihbademantel & Saunatuch bei der Anreise auf dem Zimmer
- Besuch der Spielbank Bad Steben mit Casinococktail und Startkapital
- Teilnahme am Aktiv-Hausprogramm

Abschalten und Entspannen in unserem großzügigen Bade- und Saunabereich auf über 1.200 qm mit Schwimmbad 9 x 13 m (28 °C, mit Massage- und Whirldüsen); Finnische Sauna, Farb-Licht-Biosauna, Aromadampfbad, Duschgrotte, Entspannungsraum und Saunahof

für 175,- € im Doppelzimmer pro Person

Gültigkeit vom 28.10. bis 21.12.2009

► Dieses Angebot ist auch als Geschenkgutschein erhältlich.

relexa hotel Bad Steben

Badstr. 26-28 • 95138 Bad Steben • Tel.: 09288 – 720 • Fax: 09288 – 72113
E-Mail: BadSteben@relexa-hotel.de

BMW
Niederlassungen
in Sachsen



Der neue
BMW 7er

Freude am Fahren



Der neue BMW 7er* – für Lions zur individuellen Erlebnisfahrt reserviert.

Wer – wie jedes Lions Mitglied – für sich selbst und sein Wirken Maßstäbe setzt, setzt sich nicht in irgendein Auto. Wer Maßstäbe setzt, setzt beim Automobil auf Dynamik und Exklusivität, auf einzigartiges Design und einzigartige Fahrkultur.

Willkommen am Steuer des neuen BMW 7er*, einem Automobil, das vieles mit Ihnen gemeinsam hat. Willkommen zur ausgiebigen Erlebnisfahrt. Willkommen bei Ihren BMW Niederlassungen in Sachsen.

*Zum Beispiel BMW 730d: Verbrauch l/100km: innerorts 9,5/außerorts 5,9/kombiniert 7,2. CO₂ g/km: 192

Leipzig

Alte Messe
Zwickauer Straße 55
04103 Leipzig
Telefon 0341 445-500
www.bmw-leipzig.de

Filiale Werk Leipzig
BMW Allee 1 . An der A 14
04349 Leipzig
Telefon 0341 445 50-100
www.bmw-leipzig.de

Dresden

Dohnaer Str. 99 - 101
01219 Dresden
Tel. 0351 2852-600
www.bmw-dresden.de

Chemnitz

Am Chemnitz Center
Röhrsdorfer Allee 3
09247 Chemnitz
Telefon 03722 506-141
www.bmw-chemnitz.de

BMW Niederlassungen in Sachsen

Bildimpressionen



In der City von Helsinki gibt es viel Grün und das Leben pulsiert.



PID Aimo Viitala überreichte PDG Bernd Weber die Carl Gustav Mannerheim-Medaille.



Mitten in Helsinki gibt es eine nur aus Felsengestein erbaute Kirche.



Zu Ehren des Komponisten Jean Sibelius wurde dieses Denkmal aus 600 Stahlröhren errichtet.



Die Reisegruppe des LC Chemnitz Schmidt-Rottluff in Helsinki.

Begegnung mit Freunden

LC Chemnitz Schmidt-Rottluff besuchte Lions in Helsinki

VON KPR INGOLF MÜLLER

Wenn Lions sich entschließen eine Reisegruppe auf die Beine zu stellen, sind die Gründe nicht nur touristischer Natur. Da geht es um Begegnungen mit Freunden und das Kennenlernen von Land und Leuten. Es ist aber auch eine Zeit, um sich wieder im Club und zwischen den Familien näher zu kommen. Was lag näher aufgrund der Distrikts-

Jumelage mit 107 N Helsinki unter die Lupe zu nehmen. Außerdem

machten die Erlebnisberichte von PDG Bernd Weber als auch Treffen finnischer Lions mit unseren Clubmitgliedern neugierig auf das Land im Norden Europas. Mit Ehefrauen und Kindern kamen wir auf eine 23-köpfige Gruppe, die von Chemnitz aus startete und über Berlin Tegel zur finnischen Hauptstadt flog. PDG Otfried Blümchen, der von Anfang an unsere Jumelage mit Leben erfüllte, begrüßte uns ausgesprochen herzlich mit seiner Gattin und stellte sein Talent als Reiseleiter unter Beweis. Er brachte uns nicht nur in unser Quartier mit Meerblick, sondern war auch Organisator für einen ersten interessanten Abend mit finnischen Lions. Die Teilnehmer des Treffens kamen alle aus 107 N, unter ihnen PID Aimo Viitala, der amtierende DG Jorma

Laurila, Markku und

PDG Talvio Club-



Präsident Michael Drechsler überreichte Timo Kuoppala für das Behindertenzentrum einen Scheck in Höhe von 500 Euro .

präsidenten. PID Aimo Viitala gehört bereits seit vielen Jahrzehnten der Lionsbewegung an und erzählte aus seinem Leben. In der Nachkriegszeit wuchs das Bewusstsein international zu denken und als Lions zu helfen, wo Hilfe am dringendsten gebraucht wurde. Viitala: „Finnische und deutsche Lions haben immer schon eng zusammengearbeitet und ich freue mich auf den neuen ersten deutschen Weltpresidenten Eberhard Wirsfs.“

Gleichzeitig nutzte er die Gelegenheit PDG Bernd Weber mit der Carl Gustav Mannerheim-Medaille auszuzeichnen. Sie ist dem Feldmarschall und 1. Nachkriegspräsidenten gewidmet und ihm zu Ehren will man jetzt einen Film drehen.

Fortsetzung auf Seite 19



Wer Helsinki mit einer Schiffsfahrt erkundet, hat diesen schönen Blick auf die Skyline der finnischen Hauptstadt.

Fotos: mü

Fortsetzung von Seite 18

Ein weiterer, bemerkenswerter Ort unserer Reise war das Behindertenzentrum „Iris“. In Finnland gibt es 80.000 Sehbehinderte, 10.000 davon betreut die Einrichtung, deren Bau 36 Millionen Euro kostete. „300 Behinderte haben hier einen Job gefunden“, weiß Timo Kuoppala Chef für internationale Angelegenheiten. Seh- und Hörgeschädigte erfahren hier eine ganzheitliche Betreuung, können miteinander kommunizieren, Sport treiben, einer Ausbildung nachgehen oder sich medizinisch betreuen lassen. Darüber hinaus unterstützt „Iris“ sehbehinderte Organisationen in Namibia, Palästina und Ecuador. Wir gehen schwierigen Zeiten entgegen, meint Kuoppala, denn die Gelder werden immer knapper. Deshalb freute er sich über die Geldspende in Höhe von 500 Euro vom LC Chemnitz Schmidt-Rottluff, die Präsident Michael Drechsler überreichte.

Sehr interessant war auch der Besuch der Universität in Helsinki. Begrüßt wurden wir von Prof. Dr. PDG Harri Westermarck, der uns einen Teil des Unigeländes zeigte und zu einem Mensaessen einlud. In einem

Institut für Molekularbiologie stellte Prof. Dr. Gamberg sowohl die Uni als auch das Institut näher vor. Die Stadt verfüge über vier Standorte der Universität, wo zur Zeit 38.000 Studenten an elf Fakultäten studieren. Bei den Investitionen für Forschung und Entwicklung stehe Finnland nach Schweden an zweiter Stelle in der Welt. Deshalb konnte man eine moderne Molekularbiologie entwickeln und sei bereits seit einigen Jahren auf diesem Gebiet führend. Das unterstreicht auch die Tatsache, dass drei Nobelpreisträger am Institut tätig sind.

Prof. Gamberg leitet den Bereich für Biochemie und Zellforschung. In einem anschließenden Vortrag informierte er die Reisegruppe über die neuesten Forschungsergebnisse.

Bei einer Stadtrundfahrt und Schifffahrt um Helsinki zeigte uns Otfried Blümchen die Sehenswürdigkeiten der Hauptstadt, erzählte Interessantes aus der Geschichte des Landes und gab Insider-Tipps.

Einer davon war der Besuch eines kleinen Museums, wo berühmte finnische Architekten zusammen wohnten und arbeiteten.



Dieses U-Boot wurde als technisches Denkmal ausgestellt.



Helsinki ist eines der ältesten und bedeutendsten Zentren für Architektur. Ein Museum berichtet darüber.



Einmal jährlich findet in Helsinki ein Samba-Festival statt.

OBERTICHTENAUER
BAUGESELLSCHAFT

**Hochbau • Industriebau • Wohnungsbau • Altbausanierung
Schlüsselfertigung • Generalunternehmen**

09244 Lichtenau • Obere Hauptstraße 70 • Telefon 037208 817-0
www.oberlichtenauer.de

Zum schönsten Auto der Welt gekürt

(PM). Rund 100.000 Leser des Fachblatts AUTO BILD haben abgestimmt und die neue E-Klasse von Mercedes-Benz zum schönsten Auto der Welt gekürt. Unter allen Neuerscheinungen erhielt die Limousine die meisten Stimmen. Zusätzlich wählten die Auto Bild-Leser im Segment der Coupés und Cabriolets das neue E-Klasse Coupé auf den ersten Platz. Damit zeichnete die Leser-Jury zwei Automobil-Persönlichkeiten aus, die sich bewusst durch individuellen Charakter und mutiges, unverwechselbares Design abheben.

Dieses Jahr standen für diesen hochkarätigen Automobil-Schönheitswettbewerb Automobile in fünf Kategorien zur Wahl, die im letzten Jahr auf den Markt gekommen sind. In der begehrten Gesamtwertung aller Klassen gaben die Leser von AUTO BILD der neuen E-Klasse ihre Gunst. Damit darf sich die erfolgreichste Business-Limousine der Welt rühmen, das schönste neue Automobil zu sein. Mercedes-Benz Designchef Gorden Wagener: „Unsere neue E-Klasse steht für Status, Qualität, technische Avantgarde und Fahrspaß und zeigt dies auch in ihrem selbstbewussten Design. Damit hat die neue E-Klasse das Potenzial, Trends für die Zukunft zu setzen.“ Das schönste Auto der Welt ist nicht nur ein optisches Highlight.

Zu den besonderen Merkmalen der meistverkauften Oberklasse-Limousine der Welt zählt auch eine einzigartige Kombination von Fahrer-Assistenzsystemen. Dazu gehören zum Beispiel die Müdigkeitserkennung, der Adaptive Fernlicht-Assistent und der Abstandsregeltempomat DISTROニック PLUS, der einen wichtigen Beitrag zur Vermeidung von Auffahrunfällen leistet. Ebenfalls E-Klasse typisch sind hoher Langstreckenkomfort, hochwertige Materialien im Innenraum, eine von viel Liebe zum Detail geprägte Verarbeitung sowie perfekte Ergonomie. Außerdem bewerten unabhängige Analysten die neue E-Klasse als wertstabilstes Fahrzeug seiner Klasse.

Eleganz, Exklusivität und Emotion – das E-Klasse Coupé

Es verbindet auf ganz besondere Weise Emotion und Effizienz. Mit der klassischen Coupé-Seitenlinie ohne B-Säule und mit voll versenkbarer Seitenscheiben interpretiert der neue Zweitürer das dynamische Design der neuen E-Klasse besonders sportlich. Gleichzeitig setzt die aerodynamischste Variante des Coupés einen neuen Bestwert beim Luftwiderstand: Mit einem cW-Wert von 0,24 ist das Modell das strömungsgünstigste Serienautomobil der Welt. Zum Modellprogramm gehören zwei neue Vierzylindermotoren, die bis zu 17 Prozent weniger Kraftstoff verbrauchen, zugleich aber ein deutliches Plus an Leistung und Drehmoment bieten. Das AGILITY CONTROL-Fahrwerk bietet serienmäßig ein Stoßdämpfersystem, das sich automatisch an die jeweilige Fahrsituation anpasst. Es verbindet Fahrspaß und leichtfüßiges Handling mit

bestmöglichem Abrollkomfort. Das neue Coupé bietet eine Fülle technischer Innovationen. Dazu gehören unter anderem situationsgerechte Stoßdämpferregelung, präventiver Insassenschutz und aktive Motorhaube. Spezifisch für das Coupé ist das Fahrtdynamik-Paket, das unterschiedliche Fahrzeug-Setups auf Knopfdruck ermöglicht. Verkehrszeichenerkennung und ein automatisches Notbremsystem sind weitere Beispiele, wie die neue Bauweise Maßstäbe in dieser Fahrzeugklasse setzt. Eine Vorrreiterrolle übernimmt das neue E-Klasse Coupé ebenso auf dem Antriebssektor: Die neuen Diesel- und Benzin-Direkteinspritzer kombinieren Effizienz mit souveräner Leistungsentfaltung. Zum Modellprogramm gehören zwei neue Vierzylindermotoren, die bis zu 17 Prozent weniger Kraftstoff verbrauchen, zugleich aber ein deutliches Plus an Leistung und Drehmoment bieten. Bestes Beispiel: Das E 250 CDI BlueEFFICIENCY Coupé verbraucht 5,1 Liter auf 100 Kilometer und zählt mit 135 Gramm CO₂ pro Kilometer zu den wirtschaftlichsten Automobilen dieser Klasse. Zur markanten Linie des neuen Zweitürers zählt neben der fehlenden B-Säule vor allem der typische Sport-Kühlergrill mit großem Stern in der Mitte. Zugleich zeigt das Coupé die nahe Verwandtschaft mit der neuen

E-Klasse Limousine. Diese ist im Vier-Augen-Gesicht zu erkennen, dessen Scheinwerfer ebenfalls wie Rhomben geformt, allerdings sportlicher und schärfer geschnitten sind und dadurch dynamischer und offensiver wirken. Ebenfalls mit der Limousine teilt das Coupé den kraftvollen hinteren Kotflügel, der bereits 1955 dem „Ponton“-Coupé S 220 den Auftritt eines Athleten gab.

Die für die E-Klasse neu entwickelten Sicherheitssysteme leisten einen wichtigen Beitrag für sicheres, unfallfreies Autofahren, verbessern den Schutz der Autoinsassen und helfen außerdem, die Sicherheit anderer Verkehrsteilnehmer zu erhöhen. Diese wegweisenden Erfindungen gehören auch zum Umfang des neuen E-Klasse Coupé. Sie basieren auf hochempfindlichen Sensoren, Kameras und Radarsystemen und machen den Zweitürer zu einem „denkenden“ Partner, der sehen, fühlen, bei Gefahr reflexartig reagieren und selbstständig handeln kann, wenn akute Unfallgefahr besteht.

Mit zunächst fünf Motoren, drei Fahrwerksvarianten, zahlreichen Farbvarianten, sechs verschiedenen Rad-Reifen-Kombinationen und vielen Wunsch-Extras lassen sich persönliche Autoträume erfüllen.



Mercedes-Benz

Fahren Sie Ihren Traum in der Wirklichkeit.

Das neue E-Klasse Coupé. Objekt der Begierde.

Erleben Sie das neue E-Klasse Coupé und lassen Sie sich von seiner Eleganz und Fahrdynamik verführen. Der charakterstarke Frontbereich und die Seitenscheiben ohne B-Säule geben dem E-Klasse Coupé seine faszinierende Formensprache. Den einzigartigen Charakter erleben Sie aber auch während der

Fahrt: Das AGILITY CONTROL-Fahrwerk, das sich automatisch auf die jeweilige Fahrsituation einstellt, schafft ein ganz neues Fahrgefühl. Am besten, Sie überzeugen sich selbst und vereinbaren einen Termin für eine Probefahrt. Wir freuen uns auf Sie.

 Schloß Wöllenstein

Schloß Wöllenstein GmbH & Co. KG, Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service, 09120 Chemnitz, Werner-Seelenbinder-Straße 11 b,
Tel.: 0371 5223190, Fax: 0371 5223197, www.swmb.de, info@swmb.de,
Schloß Wöllenstein in Chemnitz, Freiberg, Frankenberg und Annaberg-Buchholz

Lions Club Annaberg beging 15-jähriges Jubiläum

**68.000 Euro eine stolze Bilanz –
Spende in Höhe von
1000 Euro für Sight First**

VON LF FRANK LANGER

Feststimmung und Stolz auf das Erreichte waren anlässlich des 15jährigen Jubiläums am 14. April 2009 im Oberwiesenthaler



Aus den Händen des Präsidenten Manfred Schneider (rechts) nahm Herr Stefan Schmid, Vice-Distrikt-Gouverneur, (Foto mitte) einen Scheck in Höhe von 1000 Euro für Sight First mit nach Dresden. Im Foto links Rolf-Jürgen Schubert.



Vice-Distrikt-Gouverneur Stefan Schmid wünschte den Lionsfreunden weiterhin viel Erfolg. Fotos: Langer (2)

Hotel am Fichtelberg bei den Lionsfreunden angesagt. Wie auch die Gründung, fand die Festveranstaltung im Hotel am Fichtelberg statt. Vice-Gouverneur Stefan Schmid kam aus Dresden angereist und lobte das große Engagement der Annaberger Lions-Mitglieder in den vergangenen 15 Jahren. Herzliche Grüße überbrachten auch Herr Dietze vom Lions Club Marienberg-Olbernhau und Herr Schmiedgen von Rotary Club Annaberg. „15 Jahre Lions bedeuten 15 Jahre soziales Engagement für sozial-schwächere Bürger“, so der Präsident Manfred Schneider. Er erinnerte unter anderem an die traditionellen

Spenden für den Blinden- und Seh-schwachenverband Annaberg, an die Lebenshilfe, an die Annaberger Tafel, an Lichtblicke für Blinde, an die Freiwillige Feuerwehr Annaberg zur Hilfe der Hochwasseropfer im Jahr 2002 und an viele weitere Aktionen, bei denen immer wieder zum Ausdruck kam, dass die Mitglieder ihrer Pflicht gerecht werden, nämlich anderen zu helfen. 68000 Euro in den vergangenen 15 Jahren gespendet zu haben, ist nicht nur eine stolze Summe, sondern dahinter stehen engagierte Lions, die ihre Freizeit dafür opfern, um anderen im Leben Freude zu bereiten.

Scheck an den Blindenverband

**Herzenswunsch für
die kleine Luisa erfüllt**

VON ANDRÉ KAISER

Eine Überraschung erlebte Frau Hauswald am 3.Juni im Begegnungszentrum „Zur Spalte“ in Annaberg-Buchholz. Denn zur Mitgliederversammlung des Blinden- und Sehbehinderten Verbandes Annaberg erschien Herr Christoph Pellert, Mitglied des Vorstandes vom Annaberger Lions Club.

Er überreichte ihr einen Scheck in Höhe von 500 Euro. „Wir haben uns auf die Fahne geschrieben, Menschen, die in Not geraten sind oder von der Gesellschaft benachteiligt werden, zu helfen“, erklärte er. Ein Raunen durchströmte den Saal, als Cristoph Pellert sagte, dass in den letzten 15 Jahren mit insgesamt 68.000 Euro in den verschiedensten Bereichen geholfen werden konnte. Man unterstützte Organisationen, wie den Blinden- und Sehbehinderten Verband oder die Tafel Annaberg-Buchholz. Aber auch einzelner Schicksale nahm sich der Lions Club Annaberg gern an. Jüngstes Beispiel ist ein



Christoph Pellert übergibt den Scheck an den Blindenverband. Foto: Kaiser

kleines, krankes Mädchen. Wie Ärzte 2008 feststellten, leidet Luisa an akuter Leukämie - Blutkrebs. Ihre Eltern versuchen mit viel Unterstützung und Hilfe für die 10-Jährige Normalität in ihrem Leben zu schaffen. Jeder Tag ist für das Mädchen ein besonderer Tag. Am 26. Mai nahm sich der LC Annaberg der kleinen Luisa an und erfüllte ihr einen Herzenswunsch, einen Ausflug nach Dresden. Dort besuchten sie unter anderem den Dresdner Zoo und die berühmte Frauenkirche. Begeistert von die-

sem erlebnisreichen Tag ließ das Mädchen dem Lions Club eine selbst gebastelte Karte zukommen, in der sie sich noch einmal persönlich bedankte. In dem beigelegten Bild zeichnete sie mit viel Liebe und Vorstellungskraft ihre Erlebnisse von diesem Ausflug. Die Karte wird im Archiv der Lionsfreunde einen besonderen Platz erhalten. Luisa zeigt uns allen, dass es letztendlich die kleinen Freuden sind, die das Leben zeichnen. Dies gerät in der heutigen Zeit zu oft in Vergessenheit.



RICHARD
HARTMANN
JAHR

CHEMNITZ 2009

Kinder-Kunst-Aktion zum Richard-Hartmann-Jahr

VON CHRISTOPH ULRICH

Der Chemnitzer Lions Club Richard Hartmann beteiligt sich mit einer Kinder-Kunst-Aktion am Richard-Hartmann-Jahr. Richard Hartmann gilt als wichtiger Wegbereiter des sächsischen Maschinenbaus und als wichtigster Vertreter der industriellen Moderne in Chemnitz. In diesem Jahr hätte Richard Hartmann am 8. November seinen 200. Geburtstag gefeiert. Die Stadt Chemnitz würdigt dieses Jubiläum mit zahlreichen Veranstaltungen. Als Club, der den Chemnitzer Fabrikanten im Namen trägt, wird sich der Lions-Club Richard Hartmann mit einer Aktion an den Feierlichkeiten beteiligen, die vor allem den Chemnitzer Kindern, den großen Sohn der Stadt etwas näher bringen soll.

Hartmann ist mit dem Bau von Lokomotiven groß geworden. Die Hartmann-Lok wurde zur Legende. Deshalb ruft der LC Richard Hartmann die 99 Kindergärten in Chemnitz zu einem künstlerischen Wettbewerb auf. Dazu wurde bereits eine aus Holz gefertigte Relief-Grundlage hergestellt, auf der eine Lok vom Typ „Glückauf“ zwar vorgezeichnet, aber noch nicht fertig gestaltet ist. Das Relief kann beidseitig bemalt, beklebt und gestaltet werden. Der Kreativität kann freien Lauf gelassen werden, um die schönste Hartmann-Lok zu gestalten. Der Fantasie der Kinder sind keine Grenzen gesetzt. Selbst der Holzrahmen darf verschönert werden.

Die Holzreliefs werden ab Anfang August von den Mitgliedern des Clubs an die Kindergärten ausgeliefert und Mitte September wieder eingesammelt. Anschließend soll eine hochkarätige Jury mit künstlerischem Beistand die Arbeiten beurteilen. Als Preise locken Fahrten mit der Parkeisenbahn, ein Besuch des Chemnitzer Tierparks und ein gemeinsames Auflaufen mit den Fußballspielern des Chemnitzer FC bei einem Heimspiel. „Die Kinder werden sicher großen Spaß bei der Gestaltung der Glückauf-Lok haben“, sagte Peter Langer, Präsident des LC Richard Hartmann. Zur Preisverleihung, deren Termin noch nicht feststeht, sollen die Kinder mit ihren Eltern zu einem kleinen Fest eingeladen werden.

Kabinettswchsel in historischer Kulisse

Radeberger Lions luden zu Jazzkonzert und Amtsübergabe auf Schloss Klippenstein

VON B. GOLDAMMER UND S. TRUTSCHLER

Schloss Klippenstein stand am 20. Juni wieder einmal im Zeichen der Löwen. Grund hierfür war nicht nur die durch die Radeberger Lions präsentierte 12. Auflage der Reihe „Jazz im Schloss“, sondern auch die im Zusammenhang damit stattfindende Amtsübergabe im Kabinett der Sächsischen Lions insgesamt. Bei giedriger Jazzmusik konnten die Radeberger Lionsmitglieder um das langjährige Kabinettsmitglied Prof. Dr. Andreas Hänsel und viele Mitstreiter gleich zwei Landes-Chefs als Gäste begrüßen. Der noch amtierende Distrikt-Governor Rolf Werner aus Dresden hatte sein Ehrenamt kurz zuvor im Kaiserhof an seinen Nachfolger Stefan Schmid vom LC Freital abgegeben. Dieses Mal wurde der „Machtwechsel“ im Rahmen einer Führung durch das beeindruckend sanierte Schloss Klippenstein sowie am Abend bei „Jazz im Schloss“ gefeiert. Gemeinsam konnten sich hier auch die beiden Governors sowie weitere anwesende Kabinettsmitglieder vom engagierten Wirken der Radeberger Lions überzeugen. Das wird inzwischen sogar, so Rolf Werner, „in der amerikanischen Lions-Zentrale in Oak Brook mit großem Interesse verfolgt, was dazu führte, dass der Ullersdorfer Lionsfreund Bernt Oettinger für seine zahlreichen Aktivitäten eine Ehrenurkunde überreicht bekam. Damit wird vor allem sein Engage-



Stefan Schmid, Bernt Oettinger und Rolf Werner (v. l.) bei der Übergabe der Ehrenurkunde.

Foto: MK

ment für die das Lions-Projekt „Klasse 2000“ geehrt. Er selbst nahm diese Ehrung, wie nicht anders erwartet, mit gelassener Bescheidenheit auf um anschließend gleich wieder hinterm Tresen, bzw. an der Kasse zu verschwinden.

In diesem Jahr hatte der LC Radeberg vor allem auf regionale Programmteile gesetzt. Der Gemeinsinn wird zudem auch daran sichtbar, dass viele heimische Firmen in den vergangenen Jahren bereits zur Absicherung der Veranstaltung unterschiedliche Beiträge geleistet haben und auch weiterhin leisten. Auch das lockte viele Radeberger zum Besuch. Denn jeder weiß: Der Erlös des Abends kommt – wie immer – Schloss Klippenstein zu Gute.

Runde um Runde

Lions-Damen unterstützen Meißner Spendenlauf

VON GUNDULA SELL

Am 13. Juni fand der 4. Meißner Spendenlauf statt, organisiert durch die Schüler des Sächsischen Landesgymnasiums St. Afra und des Gymnasiums Franziskaneum mit Unterstützung verschiedener Partner. Die Löwinnen des LC Meissen-Domstadt halfen bei der Organisation sowie Sponsorenengewinnung und gaben am Start- und Zielpunkt Mineralwasser für die durstigen Läufer aus. Dabei halfen z. B. Christine Eichner (Foto links) und Sabine Meffert (rechts). Die Idee des Spendenlaufs ist einfach: Schüler und Freiwillige laufen innerhalb einer Stunde möglichst viele Runden auf der abgesteckten Strecke durch die Innenstadt. Die Sponsoren oder „Paten“ haben pro Runde einen gewissen Betrag ausgesetzt, den



sie am Ende je nach Erfolg in die Kasse einzahlen. Hinzu kommen pauschale Geld- und Sachspenden. Der Reinerlös wird dann einem guten Zweck gespendet. 80 Läufer, vor allem Schüler der beiden Schulen, aber auch Lionsfreundin Andrea Rüdiger (Bildmitte) und ihre Tochter Maria, liefen durch den heißen Nachmittag. Doch die Mühe hat sich gelohnt: Die Veranstalter konnten zum Schluss ein Rekordergebnis von 4.800 Euro verkünden. Mit der Summe werden noch in diesem Jahr der Spielplatz im Meißner Käthe-Kollwitz-Park auf Vordermann gebracht und neue Spielgeräte gekauft.

Juli 2009

Gute Aussichten für Eigentümer und Kapitalanleger

Die Zukunft beginnt jetzt! Das gilt zumindest für die künftige Nutzung des 100 Jahre alten markanten Fabrikgebäudes auf der Beckerstraße zwischen Stadtpark und Chemnitz-Fluss. Hier entstehen bis Sommer 2010 zehn exclusive Lofts von 135 bis 360 Quadratmetern. Die 1904 erbaute Textilfabrik wird bis unters Dach denkmalrecht saniert und modernisiert. Die historisch zeitlose Industriearchitektur, riesige Fenster und lichtdurchflutete Räume geben dem Gebäude dann das gewisse Etwas.

Weiterhin werden umliegende Gebäude abgerissen, die Außenanlagen begrünt und ausreichend Parkplätze angelegt.

Während Erd- und 1. Obergeschoss nach der Modernisierung als Büroflächen und durch die Büroland GmbH genutzt werden, entstehen in den oberen Etagen außergewöhnliche Loftwohnungen - natürlich mit eigenem Zugang, um den Wohnkomfort nicht zu schmälern. Aufzüge bringen die Bewohner bequem in ihre eigenen vier Wände.

Die Appartements im 2. und 3. Obergeschoss mit einer Größe zwischen 135 bis 180 Quadratmetern verfügen über ein großes Bad, eine offene Küche sowie einen

Wintergarten zur Parkseite. Die Residenzen im Dachgeschoss zwischen 335 bis 360 Quadratmetern garantieren mit ihren großen, teilweise überdachten Dachterrassen mit Außenkamin ebenfalls den Blick zum Stadtpark und sind ideal für wohnlich oder gewerblich genutzte Ateliers. Wer hier einzieht, genießt den Komfort eines Einfamilienhauses im Grünen mit den Annehmlichkeiten einer Stadtwohnung barrierefrei auf einer Ebene.

Großzügig und außergewöhnlich Wohnen: In Fabrikgebäude entstehen Appartements

Obwohl die Planungen weitestgehend abgeschlossen sind, können persönliche Wünsche noch berücksichtigt werden - ob Parkett oder Fliesen, offene oder abgeteilte Küche oder Wintergarten mit verschiebbarer Glaswand. Sogar die Grundrisse sind in gewissen Grenzen noch veränderbar.

Doch nicht nur die Immobilie an sich bietet Grund zum Schwärmen, auch ihre Lage. Das Stadtzentrum mit Oper, Museen, Kino und

Restaurants ist innerhalb von wenigen Minuten zu Fuß, per Rad oder mit dem öffentlichen Nahverkehr erreichbar. Ebenso liegen Autobahn und Erzgebirge nicht weit entfernt. Sie brauchen nicht lange fahren, um sich zu entspannen. Der angrenzende Stadtpark verspricht ein idyllisches Grün zum Radfahren, Spazieren und Joggen. Eine verlockende Aussicht sowie Museustunden bietet das Café im Erdgeschoss mit einem langen Balkon direkt über dem Fluss - einzigartig in Chemnitz.

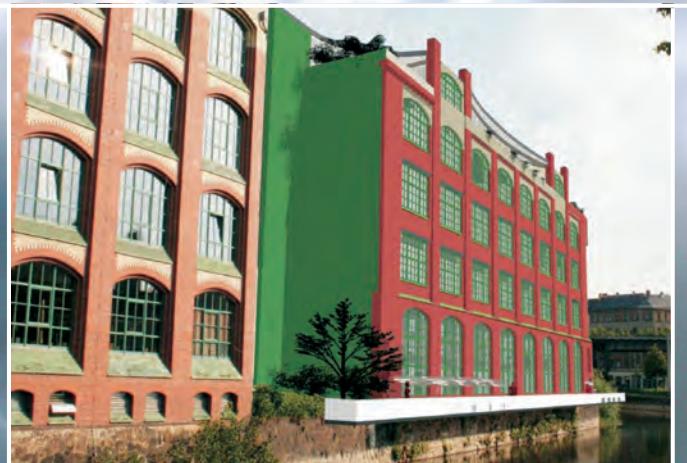
Also zögern Sie nicht! Der Verkauf der großzügigen und außergewöhnlichen Lofts hat bereits im Juni begonnen. Obendrein können sich potentielle Käufer - egal, ob Sie selbst darin wohnen oder das Apartment an jemanden vermieten - freuen. Dem Käufer einer denkmalgeschützten Immobilie ist es möglich, den Kaufpreis größtenteils von der Einkommenssteuer abzusetzen. Doch Achtung! Um diese steuerlichen Vorteile zu nutzen, muss der Kaufvertrag vor Baubeginn - geplant Herbst 2009 - geschlossen werden, damit der Status des Bauherren erfüllt wird.

Deshalb informieren Sie sich schnell unter www.stadtparklofts.de

„Exclusive Lofts am Stadtpark Chemnitz“ Steuern sparen, inflationssichere Altersvorsorge, komfortabel wohnen

**10 großzügige Appartements von 135 m² bis 360 m²
Steuervorteil für Eigennutzer und Kapitalanleger**

Beckerstraße 11 | 09120 Chemnitz



**Telefon 0371 382180
www.stadtparklofts.de**

**Verkauf ab Juni '09
2010 bezugsfertig**



LC Großenhain: Neuer Präsident und Vorsitzender

VON DIETER LÖSCHE

Entsprechend der Satzung der Großenhainer Lions ist seit dem 1.Juli Reinhard Leubner (Foto l.) Präsident des Lions Clubs für das Lionsjahr 2009/2010. Reinhard Leubner ist Betriebsstellenleiter des Bereiches Brandenburg/Sachsen von Energie- und Kommunaltechnologie, Betriebsteil Großenhain. Als Stellvertreter und damit 1. Vizepräsident fungiert Dr. Jörg Kotsch. Ebenso ist Reinhard Leubner Gründungsmitglied des LC Großenhain. Sein Arbeitsprogramm steht im Zeichen der Unterstützung der Kinder und Jugend in Großenhain und Umgebung. Als Vorsitzender des Fördervereins des LC Großenhain e.V. wurde der Großenhainer Lionsfreund und Steuerberater Olaf Ludwig (Foto r.) am 1.Juli in sein Amt eingeführt.



Großes Interesse an 2. Borsdorfer Bildungsmeile

VON MANFRED FEIST

Die Bildungseinrichtungen vor Ort zu vernetzen und der Öffentlichkeit mit ihren Angeboten und Möglichkeiten zu präsentieren, diesem Ziel diente die 2. Borsdorfer Bildungsmeile, die am 16. April unter dem Thema „Bildung verbindet“ durchgeführt wurde. Beginnend mit den Kindertagesstätten für die Kleinsten über die Grundschulen, Horteinrichtungen bis zum Gymnasium beteiligten sich die verschiedenen Bildungsträger an der Veranstaltung. Belohnt wurden die Organisatoren durch den Besuch vieler interessierter Mitbürger. Auch der LC Borsdorf-Parthenaue nutzte diese Gelegenheit, um über die verschiedenen Lions-Programme zur Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen mit dem Schwerpunkt der Gewaltprävention zu informieren. Dass das Thema Bildung auch in lockerer Form ohne belehrenden Zeigefinger die Zuhörer erreicht, stellte „Clown Trampolini“ unter Beweis, der in mehreren Gesprächsrunden die Kinder der Bildungseinrichtungen über ihre Erfahrungen berichten ließ. Die Kinder wie auch die Zuhörer hatten ganz offensichtlich Spaß an dieser Art der Präsentation.



Foto: Bayer

Die Planungen für die nächste EUROPEAN AUTO CLASSIC vom 17. bis 20. Juni 2010, deren Schirmherrschaft erneut der Leipziger Oberbürgermeister Burkhard Jung übernommen hat, sind ebenfalls im Gange. Als Höhepunkt können alle teilnehmenden Teams am Nachmittag des 18. Juni einzeln mit ihren Fahrzeugen durch die Stadt zu touristisch, kulturell und wirtschaftlich wichtigen Standorten fahren.

Sollte nichts dazwischen kommen, werden die Teilnehmer der European Auto Classics bei der City-Tour „Leipzig erfahren“ am 18. Juni 2010 in das Leipziger Stadion einfahren.

- Weitere Informationen sind erhältlich bei: Friedrich C. Bayer - Organisationsleitung - 0341/5649662 ■ f.c.b@t-online.de ■ www.leipzig-classic.eu

MILANO
KÜCHENSTUDIO



DESIGN AUS DER STRASSE E

Wohl an kaum einem anderen Platz findet die Familie so oft zueinander wie in der Küche. Auch ein fröhliches oder festliches Zusammensein unter Freunden und Bekannten wird fast immer von einem köstlichen Essen gekrönt.

Wo Menschen Gesellschaft genießen, sich und die Genüsse unserer Erde feiern wollen, nehmen Braten, Kochen und Genießen eine zentrale Bedeutung ein.

All dies erleben Sie in Ihrer neuen Design-Küche aus dem Hause MILANO.



Werner-Hartmann-Straße 1-3 (Straße E) • 01099 Dresden • Tel. (03 51) 8 58 84 13

www.milano-kuechenstudio.de



Trafen sich zum Sommerfest (v.r.n.l.): Past Präsident Mario Bielig, der neue Präsident Claus-Michael Zwiebel, Landrat Michael Geisler sowie Geburtstagskind und Kabinettsmitglied Stephan Trutschler.

Foto: Medienkontor

Sommerfest beendet „offizielles“ Clubjahr 2008/09

**Freitaler Lions erarbeiten
1.600 Euro für Jugend- und Sozialarbeit
in der Region**

VON STEPHAN TRUTSCHLER

Traditionell erfolgt die Amtsübergabe innerhalb des 1993 gegründeten Freitaler Lions Clubs immer zum 1. Juli eines jeden Jahres. Gewählt wird allerdings grundsätzlich bereits zwei Monate vorher, um den designierten „Würdenträgern“ die Chance zur Einarbeitung zu geben. In diesem Jahr war die Amtsübergabe binnen weniger Minuten erledigt, da ein Großteil des Vorstandes ja grundsätzlich ein paar Jahre im Amt bleibt und auch der bisherige Präsident Mario Bielig satzungsgemäß noch für ein Jahr im Vorstand verbleibt. Neu als Vorsitzender, aber dennoch kein Unbekannter ist der neue Vorsitzende Claus-Michael Zwiebel, der den Freitaler Lions bereits zu Beginn der Jahrtausendwende vorstand. Eigentlich hätte laut Statut der bisherige 1. Vizepräsident nachrücken sollen, da dies jedoch aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr möglich war, wurde der „Veteran“ der Freitaler Lions gebeten, dieses Amt für ein Jahr zu übernehmen.

Während in den neun vorhergehenden Jahren das große Sommerfest immer im Garten der Agentur Rembrandt Hennig in Rabenau gefeiert wurde, trafen sich letztes Jahr erstmals die rund 100 geladenen Gäste aus Wirtschaft, Kultur und Politik im Park der Freitaler Förderschule für geistig Behinderte. Aufgrund der guten Erfahrungen im vergangenen Jahr und auch vor dem Hintergrund des beim Lionsfreund Hennig unmittelbar bevorstehenden Sommerfestes und dessen Bitte, den Rasen schonen zu dürfen, wurde auch dieses Jahr wieder an der Somsdorfer Straße gefeiert. Neben dem Landrat des neuen Großkreises,

Michael Geisler, waren vor allem zahlreiche Freitaler, Tharandter und Dresdner Unternehmer sowie Mitglieder des befreundeten Freitaler Rotary Clubs der Einladung des Lions Clubs gefolgt. Ulrich Fricke, Governor 2007/08, der bereits im letzten Jahr die Freitaler als amtierender Governor besucht hatte, war auch dieses Mal wieder ein gern gesehener Guest, zumal er gemeinsam mit Stephan Trutschler das Lions-Kabinett vertrat. Die Feier konnte wieder komplett im Garten veranstaltet werden und bei einer gut sortierten Bar sowie leckerem Essen - größtenteils von den Clubmitgliedern selbst zubereitet - fühlten sich die Gäste allesamt wohl. Fehlen durfte ebenso nicht die berühmte Rote Grütze, die traditionell von Bellan Catering aus Dresden gespendet wurde. Verschönert wurde das Fest durch Musik von der Musikschule Fröhlich aus Glashütte, die mit einem bunten Potpourri unterschiedlichster Akkordeonstücke zur Unterhaltung beitrugen. Lediglich zur legendären Kunstversteigerung zu Gunsten der Spendenkasse für die Gastgeber, die in diesem Jahr die Mediclowns aus Dresden unterstützen wollen, bat Auktionator Wolfgang Petrovsky ins Haus. Der renommierte Freitaler Künstler, der bereits von Anbeginn der Sommerfeste im Vorfeld bei Künstlerkollegen und in zahlreichen Galerien geeignete Werke erworben hatte, stellte selber auch eigene Stücke für die Versteigerung zur Verfügung. Insgesamt wurde durch die Anwesenden so viel ersteigert und durch Tombolalose eingenommen, dass laut Aussage von Lions-Präsident Claus-Michael Zwiebel rund 1.650 Euro für soziale Zwecke zur Verfügung stehen.

Rückzugsort, Ökoparadies oder Tummelplatz: Gärten mit Glücksgarantie

(nr). 36 Millionen Gärten gibt es in Deutschland, und jeder hat seinen ganz eigenen Charakter. Mal dient er als Rückzugsort, mal als Spiel- und Tummelplatz für Kinder oder als besinnliches Ökoparadies. Auf den ebenso beruhigenden wie effektvollen Einsatz von Wasser wollen viele Gartenbesitzer nicht mehr verzichten. Die Möglichkeiten sind vielfältig: ob plätschernder Fertigbau-Bachlauf oder lautloser Designbrunnen in Säulen- oder Kugelform (ab 500 Euro) oder lieber gleich ein Badeteich, der zu einem Sprung ins kühle Nass verlockt. Kleinere Öko-Pools von 40 Quadratmetern haben ein natürliches Filtersystem aus Sumpfpflanzen. In Kombination mit einer Gartensauna kommen Entspannungsbedürftige so voll auf ihre Kosten.

Für Familien mit Kindern ist der eigene Garten gerade im Sommer Wohnzimmer, Kinderzimmer und Spielplatz, aber auch ein Ort der Ruhe in hektischer Zeit. Mit Hecken und Spaliergittern als Raumteilern schaffen sich alle Familienmitglieder ihren eigenen Bereich, für den Nachwuchs bietet sich ein Platz für Ballspiele nebst Klettergerüst, Schaukel und selbst gebautem Wigwam an. Giftige Pflanzen wie z. B. Maiglöckchen oder Goldregen sind in diesem Bereich tabu. Auch eine Behausung ganz oben findet immer mehr Freunde: Für ein robustes Baumhaus benötigt man einen kräftigen Baum von mindestens 40 Zentimeter Stammdurchmesser, massive Bretter und natürlich viel Fantasie.

Umweltbewusste Eigenheimbesitzer verwandeln ihren Garten in ein ökologisches Vorzeigeprojekt und nutzen erneuerbare Energien. Terrassen und Gartenwege werden immer häufiger mit energiesparenden Solarlampen beleuchtet (ab 22 Euro pro Stück), die eine stimmungsvolle Atmosphäre zaubern und als Lichtkugel, Steckleuchte oder sogar in Figurenform erhältlich sind.

DAS LEBEN BEGINNT MIT DEM TAG AN DEM MAN EINEN GARTEN ANLEGT.
chin. Sprichwort

MORGENSTERN

Garten & Landschaft

Umgestaltung Neuanlage



Gehölze Stauden Rasen

Wege Treppen Mauern

Wasser Naturstein Holz

Hauptstraße 63 • 09249 Taura

Telefon 03724/89664

www.morgenstern-gala.de

Bildimpressionen

Eine Augenprüfung im provisorischen Hospital des Colleges.



Ein besseres Leben dank einer Brille.



Die Bewohner Ugandas sind über jede Hilfe dankbar. Fotos (4): Müller



Das Mityana Hillside College in Uganda erhielt von den Lions 1.000 Euro.

300 Augenprüfungen und 400 Brillen

Einsatz in Uganda für Lions Club Grimma mit Spendenübergabe

VON CARSTA MARIA MÜLLER

Augenoptiker Uwe Müller, Präsident des Lions Club Grimma, reiste im Rahmen des Projektes „Blickpunkt-Uganda“ in das ostafrikanische Land, um sehschwachen Menschen zu helfen. Mit Hilfe seiner Frau und seinen beiden Töchtern führte er vor Ort 300 Augenprüfungen durch und verteilt über 400 Brillen, sowie zahlreiche Sonnenbrillen. Die Hilfsaktion, die tatkräftig von den Grimmaer Lions unterstützt wurde, fand in dem Mityana Hillside College statt. In der Klinik der Schule wurde ein provisorischer Prüfraum eingerichtet, in dem die Schüler und Bewohner der umliegenden Dörfer behandelt werden konnten.

Als amtierender Präsident und Gründungspräsident des LC Grimma überreichte Uwe Müller dem Mityana Hillside College 500 US

Dollar. Dieses Geld soll für die Wasserversorgung der Schüler genutzt werden. Außerdem haben die Lions-Mitglieder beschlossen, zusätzlich eine Grundschule in der Nähe des Mityana Hillside Colleges finanziell zu unterstützen. Die Einrichtung, an der ungefähr 90 Kinder unterrichtet werden, besteht zur Zeit aus nur zwei wetterfesten Räumen, die die Kinder vor Sonne oder möglichem Wind und Wetter schützen. Ein dritter Raum ist in Arbeit, jedoch fehlt der Schulleiterin das nötige Geld, um diesen fertig zu stellen. Der LC möchte den Ausbau der Grundschule unterstützen und spendet 1.000 Euro – eine Summe die der Direktorin nach eigenen Angaben reicht, um den dritten Raum funktionstüchtig fertig zu bauen. Weitere Projekte und eine Fortsetzung der Aktion „Blickpunkt-Uganda“ sind in Planung.

LC Dresden-Semper: Ehrenmitgliedschaft für Peter Czerney

Für seinen jahrelangen humanitären Einsatz und seine Leistungen erhielt Dr. Peter Czerney (r.) die Ehrenmitgliedschaft auf Lebenszeit im Lions Club Dresden-Semper. Er zählte am 7. Juli 1993 zu den Gründungsmitgliedern. Peter Musil Zone-Chairman des LC Dresden-Semper (l.) und Dr.-Ing. Wolfram Kotte, Präsident des LC Dresden-Semper, gratulierten ihm herzlich.

Foto: LCDS



Chronik für aktive Damen

LC Dresden „Käthe Kollwitz“ feiert 10-jähriges Bestehen

Der Lions Club Dresden „Käthe Kollwitz“ feierte am 26. April sein 10-jähriges Bestehen. Gäste waren der Governor Distrikt 111 OS Rolf Werner, Zone-Chairperson Peter Musil, die Präsidenten der Dresdner Lions Clubs, die Familien, viel Freunde und Wegbegleiter. Besonders gefreut haben sich die Käthe Kollwitz-Löwinnen über den Besuch der Damen vom LC Meissen-Domstadt, die seinerzeit als Patenclub agierten.

Die Dresdner Oberbürgermeisterin Helma Orosz schickte ein Grußwort, mit dem sie die Leistungen des Clubs würdigte. Dankende Worte gab es ebenfalls vom Deutschen Sozialwerk Ortsgruppe Dresden (DSW), die sich für die gute Zusammenarbeit und die große Hilfe der Löwinnen bedankten. Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums wurde eine Chronik herausgegeben, die auf allen Seiten arbeitsame, fröhliche und sehr aktive Lions-Damen zeigt. Die Chronik gibt einen wunderbaren Überblick über das Leben und Engagement der Lions. Herzlichen Dank an die Chronistin Sabine Sandvoß.

Wie alles begann ...

Am Anfang stand die Idee von Karin Meyer-Götz, einen Dresdner Damen-Lions-Club zu gründen, der sich mit vielfältigen Aktivitäten den sozialen Problemen und Herausforderungen unserer Zeit stellt. Nicht von ungefähr kommt auch der Name des Clubs. „Ich will wirken in meiner Zeit ...“ hatte die engagierte Moritzburger Künstlerin Käthe Kollwitz gesagt. Ihrer Maxime fühlen sich die Lions-Damen nicht nur verpflichtet, sie sehen gegenseitige Hilfe auch als ein Gebot der heutigen Zeit. Wer kennt nicht das Sprichwort: Steter Tropfen höhlt den Stein? „Genau so sehen wir den Sinn unserer Clubarbeit“, sagt Präsidentin Bianca Erdmann-Reusch. „Es kommt uns nicht auf die großen, medienwirksamen Aktionen an, die bei den Menschen Punkte bringen. Uns geht es vor allem um Vertrauen und Verlässlichkeit. Deshalb ist es uns wichtig, mit kontinuierlichem Tun da zu sein. Wir wollen dort helfen, wo Hilfe dringend gebraucht wird.“

Somit stehen bei der Arbeit der 30 Damen des Lions Clubs Dresden „Käthe Kollwitz“



Bianca Erdmann-Reusch (l.), Präsidentin LCKK, und Karin Meyer-Götz, Gründungspräsidentin LCKK, erhalten Gratulationen von Governor District Rolf Werner und Zone-Chairperson Peter Musil (r.).

Foto: LCKK

soziale Bedürfnisse und Bedürftigkeit im Mittelpunkt.

Mit Weitblick hat sich der Club seinerzeit die Aufgabe gesucht, zur Verbesserung der Lebensqualität älterer Menschen, insbesondere alleinstehender und hilfsbedürftiger, beizutragen. Eine Aufgabe, die – wie sich heute zeigt – immer wichtiger in der Gesellschaft wird.

Der LC unterstützt Projekte in der Region, wie zum Beispiel das Deutsche Sozialwerk (DSW) Gruppe Dresden und Umgebung (ein Zusammenschluss älterer, sozial engagierter BürgerInnen), das Pflegeheim Löbtau der gemeinnützigen Cultus gGmbH sowie das Hospiz in Radebeul.

Vom Spielen bis zum Raum der Stille

Eine herzliche Verbindung besteht seit zehn Jahren zwischen den Lions Damen und den Bewohnern des Pflegeheimes Löbtau. Sabine Sandvoß vertritt den Club seitdem Vorort, sie hält den Kontakt, kennt die Wünsche und Bedürfnisse der Heimbewohner und ist immer mit im Boot, wenn etwas passiert. „Gemeinsam mit der Bürgerstiftung organisieren wir Freizeitbegleitung, d. h. über die ARGE werden geeignete Langzeitarbeitslose vermittelt, die mit Bewohnern lesen, spielen, mit Rollstuhlfahrern kleine Ausfahrten unternehmen und vieles mehr“, erklärt sie. „Das jährliche Sommerfest für Bewohner und Angehörige organisieren wir ebenso mit. Es gehört als

besonderer Höhepunkt zum Heimleben. Heilig Abend bringen wir den Heimbewohnern, die keine Verwandten haben, Geschenke und erfüllen so kleine Herzenswünsche Alleinstehender.

An der Weihnachtsfeier und auch an weiteren Veranstaltungen beteiligt sich unser Club auf vielfältige Weise.“ Ein neues Projekt in diesem Jahr war die Gestaltung eines „Raumes der Stille“. Es ist einer der Herzenswünsche der Heimbewohner, einen Platz zu haben, an den sie sich zurückziehen können.

Der Club organisierte und übernahm die Kosten der künstlerischen Glasarbeiten der Fenster, die dem Raum eine besondere Atmosphäre verleihen.

Professionelle Schulungen und altersgerechtes Wandern

Der Lions Club unterstützt das Deutsche Sozialwerk (DSW) bei Schulungen und Vorträgen u.a. zu den Themen Leistung und Wirkungsweise des Gehirns. Das wird sehr gern von den älteren Damen und Herren des DSW angenommen. Weiterhin wird der Kulturtreff Dresden Johannstadt e.V. mit speziell für Senioren gestalteten Wanderungen unterstützt.

Sowohl Politik als auch Wirtschaft müssen sich dem demografischen Wandel stellen und suchen nach möglichen Lösungsansätzen für die Zukunftsgestaltung älterer Menschen.



Die alten Pferdestärken sorgten für großes Aufsehen. Fotos (2): LCL



Einen Gewinner konnten die Organisatoren natürlich auch küren.

Im Kloster Buch sind die Oldtimer los

Rallye-Einnahmen kommen Kinder- und Jugendheim zu Gute

VON PETER FREUND

Zur nunmehr 4. Oldtimerrallye lud der Förderverein des Lions Clubs Leisnig am 7. Juni und 40 Liebhaber der alten Modelle folgten dem Aufruf zum Kloster Buch in Leisnig. Bereits 8:45 Uhr erschien der erste Teilnehmer aus Chemnitz, stolzer Besitzer eines Mopeds, Baujahr 1923. Bis 10:45 Uhr hatte sich der Hof mit Oldtimern der unterschiedlichsten Baujahre und Fahrzeugarten gefüllt. Ein Viertelstunde später starteten alle 40 Fahrzeuge auf ihre circa zweistündige Tour. Nicht nur auf dem Klostergrundstück fand die Rallye reges Interesse der Bevölkerung, sondern auch in den Ortschaften. Auf dem rund 45 Kilometer langen Rundkurs waren Stationen eingerichtet, wo die Teilnehmer verschiedene Aufgaben absolvieren mussten. Dabei gelang es auch Vereine zu gewinnen, welche sich durch eigene Präsentationen oder die Organisation von Dorffesten an der Veranstaltung beteiligten. Wie bereits in den

Vorjahren stellte die Verkehrswacht einen Fahrsimulator und Musik zur Verfügung. Zur Bewerbung der Oldtimerrallye ließ der Förderverein im Vorfeld ein Programmheft drucken, dessen Kosten Werbeannoncen von Sponsoren deckten. Einnahmen wurden durch die Startgelder der Rallyeteilnehmer und den Verkauf von Getränken und Gegrilltem während der Veranstaltung erzielt. Der Erlös ist gemeinnützigen Zwecken gewidmet, genauer der Förderung der soziokulturellen Arbeit des Kinder- und Jugendheims Naundorf bei Leisnig gemäß der Beschlussfassung aus dem Jahr 2006. Ohne diese inzwischen über drei Jahre währende Unterstützung hätte die in der Einrichtung angestellte Pädagogin nicht mehr weiterbeschäftigt werden können, sodass wesentliche Teilbereiche der Jugendarbeit des an das Jugendhaus angeschlossenen gemeinnützigen Vereins „Spielräume e.V.“ nicht mehr hätten umgesetzt werden können.

„Wir brauchen die Hilfe der Lions“

Leo Club Leipzig Mephisto startet große Mitglieder-Werbeaktion

Liebe Lionsmitglieder,
liebe Leos,
neben allen tollen und vielfältigen Aktionen steht der Leo Club Leipzig Mephisto wie viele Leo Clubs vor einem ständigen Mitgliederproblem. Die höhere Fluktuation im Gegensatz zu den Lion Clubs liegt vor allem an der Lebenssituation und dem Alter der meisten Leos: Schule, Wehrdienst, Ausbildung, Studium etc. - alles Faktoren, die eine längere Mitgliedschaft in einem Leo Club behindern können.

Der Leo Club Leipzig Mephisto verstand seinen Umzug von Wurzen nach Leipzig im Jahr 2008 sowohl als Chance und zugleich als Herausforderung in der riesigen Studentenstadt neue Mitglieder zu gewinnen. Denn von dem über viele Jahre hinweg entstandenen „harten“ Kern, bestehend aus sechs Leuten, kann der Club auf Dauer nicht leben. Im Mai starteten wir eine riesi-



ge Werbeaktion mit dem Druck von 6000 Postkarten und dutzenden Plakaten. Die Karten und Plakate wurden in den Universitäten und Fakultäten ausgelegt. Auch zum Leo Service Day wurden viele verteilt und junge Leute angesprochen. Doch leider nimmt das Engagement junger Menschen immer mehr ab. Dies bekommen auch wir zu spüren. Die Resonanz auf die Aktion ist bis jetzt nicht überwältigend, was sicherlich auch an der enormen medialen Flut an Flyern und Postkarten an den Fakultäten liegt. Trotzdem geben wir nicht auf und hoffen zudem auf die Hilfe und Unterstützung der Leipziger Lions Clubs. Wir würden uns sehr freuen, wenn

die Lions in Leipzig uns bei der Suche nach Interessenten helfen könnten. Gerade Kinder von Lions sind bei uns noch viel zu wenig vertreten. In den kommenden Wochen werden wir die Lions Clubs anschreiben und uns als Club vorstellen gehen. Wenn Sie potenzielle Interessenten kennen, sich für unsere Aktionen interessieren oder einfach zu uns Kontakt aufnehmen möchten, finden Sie uns unter: www.leoclubmephisto.de. Den Präsidenten erreichen Sie unter: 0176 / 64013309.

Marian Schmidt,
Präsident des Leo Club Leipzig
Mephisto



Knallgelbe Schwimmer bitten um Adoption

2. Dresden Entencup startet in die heiße Phase

VON CHARLIE BETHMANN

Die Vorbereitungen zum 2. Dresden Entencup, der im Rahmen des Stadtfestes am 16. August ausgetragen wird, gehen jetzt in die heiße Phase. Zur internen Auftaktveranstaltung am 19. Juni trafen sich Vertreter von zehn Dresdner Lions Clubs, um gemeinsam mit den Mitarbeitern von KiELT die Rennenten mit den entsprechenden Startnummern zu versehen.

KiElt, ein Projekt des Psychosozialen Trägervereins Sachsen e.V., kümmert sich um Kinder psychisch erkrankter Eltern und bietet auch den Eltern Beratung und Hilfestellung an. Dem Projekt wird in diesem Jahr der Erlös des Entencups gespendet.

Dirk Grünberg vom Lions-Organisationsteam betonte zur Auftakveranstaltung wie wichtig es sei, bei allem sozialen Engagement die Sponsoren auch nachhaltig an die Projekte zu binden. Dabei führt der Entencup in Dresden Menschen mit ganz unterschiedlichen Interessen zusammen, die gemeinsam das Ziel haben, Schwächeren zu helfen. Und in Verbindung mit einer

solch witzigen Veranstaltung, macht das natürlich doppelt Spaß.

Im vergangenen Jahr konnten rund 4.500 Enten zu Wasser gelassen werden. Das Ziel in diesem Jahr ist mit 6.000 Stück hoch gesteckt. Jetzt hoffen die Organisatoren auf viele Interessierte, die bei dem lustigen Wettbewerb mitmachen wollen und die kleinen Rennenten adoptieren. Verkaufsstart für die Entenadoptionsscheine war das letzte Juni-Wochenende zum Dresden Elbhafifest. Weitere Chancen, einen oder mehrere der niedlichen gelben Schwimmer zu ergattern, gibt es:

*in der Altmarkt Galerie (10./11., 17./18. und 24./25. Juli)
zum Inselfest Laubegast (8./9. August)
und an den Lionsverkaufständen am Stadtfestwochenende (15./16. August).*

Mit nur 5 Euro kann jeder Pate einer Rennente werden. Den Paten der Schnellsten winken wieder attraktive Preise wie Ballonfahrten, Rundflüge oder Einkaufsgutscheine.



Dirk Grünberg vom Lions-Organisationsteam und Sirit Gursinsky von KiElt erläutern zur internen Auftakveranstaltung noch einmal die Wichtigkeit des sozialen Engagements.



6.000 Rennenten sind nummeriert. Jetzt warten sie auf einen Paten. Fotos (2): DL

Lions Club unterstützt Holland-Reise

1.000 Euro für Ferienaufenthalt von Kindern aus sozial schwachen Familien

VON DR. HANS-JOACHIM SCHWOCHOW

Anfang April überreichte der Präsident des Lions Club Aue-Schwarzenberg Helmar Reich an den Bürgermeister der Stadt Schneeberg Frieder Stimpel eine Spende in Höhe von 1.000 Euro. Bereits zum dritten Mal unterstützt so der gemeinnützige Verein das soziale Engagement der Stadt gemeinsam mit der niederländischen Stiftung „Europäische Kinderhilfe“. Der übergebene Betrag wird dafür verwendet, Kindern aus sozial schwachen Familien für wenigstens drei Wochen einen Ferienaufenthalt in Holland zu ermöglichen. Am gleichen Tag wurde dem Deutschen Kinderschutzbund, Kreisverband Aue-Schwarzenberg e.V., eine 300 Euro-Spende übergeben.



Lions-Präsident Helmar Reich überreicht den Scheck an die Leiterin des Sozialamtes Monika Martin und an den Bürgermeister Schneeburgs Frieder Stimpel (v.l.).

Foto: Dr. Schürer

Willkommen in der schönherr.fabrik

Die Projektentwicklung für den 6. Bauabschnitt hat begonnen

Das Gelände der schönherr.fabrik zählt zu den bedeutendsten Industriedenkmalen des 19. Jahrhunderts und gliedert sich in einen industriellen Teil und in einen Gewerbe- und Dienstleistungsteil. In dem ca. 85.000 m² großen Komplex vereinen sich Tradition und Zukunft zu einer einzigartigen Mischung. Von der einstigen „Webstuhlfabrik“ sind nun noch die schönen alten Gebäude zu bewundern. Die industriellen Maschinen haben Platz gemacht für neues, vielfältiges Leben. Jede Menge Abwechslung und täglich neue Erlebnisse bietet der bunte Branchenmix aus Gewerbe & Dienstleistung, Kunst & Kultur, Gesundheit & Sport, Industrie, Handel, Gastronomie und Schulungseinrichtungen.

Mittlerweile befindet sich die SCHÖNHERR WEBA GmbH in der Projektentwicklung für den nächsten Bauabschnitt und damit bereits 6. Bauabschnitt. Geplant ist dafür die Sanierung des Gebäudes 10c, das sich direkt neben dem 5. Bauabschnitt entlang der Industrieeinfahrt befindet. 2.300 m² Bruttogeschoßfläche sollen saniert werden. Pro Etage entstehen ca. 450 m² neue Mietflächen. Auf Wunsch der potentiellen

Mieter können auch Flächen von bis zu 900 m² pro Etage realisiert werden. Der vorhandene Anbau am Gebäude 10c wird entfernt und durch ein neues zentrales und außen liegendes Treppenhaus ersetzt, um eine bestmögliche Erschließung der Gebäude zu gewährleisten.

Aber bevor es los geht, **suchen wir weitere interessante Mieter**, die den bunten Branchenmix bereichern und die lebendige Vielfalt am Standort weiter mit ausbauen.

Wir erfüllen Wünsche nach Maß, angefangen von Flächen für Sport & Freizeit, Handel, Dienstleistung und Gastronomie über Praxis- oder Therapieräume bis hin zu kompletten Büroetagen. Die Gewerbe- bzw. Büroflächen haben ein ganz besonderes einzigartiges Flair. Die individuelle Planung, der fachgerechte Ausbau sowie die moderne Ausstattung verbindet sich mit gutem Service und die Betreuung vor Ort. Am besten Sie machen sich selbst ein Bild und *vereinbaren dafür einen Besichtigungstermin*.

Ansprechpartner ist der Geschäftsführer der SCHÖNHERR WEBA GmbH, Herr Steve Tietze unter Telefon 0371 49497-18.

schönherr.fabrik

6. Bauabschnitt: Mieter gesucht!



Lebendige Vielfalt

Infos und Vermietung

SCHÖNHERR WEBA GmbH, Schönherrstraße 8, 09113 Chemnitz
Tel.: 0371 49497-18, Internet: www.schoenherrfabrik.de



Katrin Prag (r.), Präsidentin des LC Leisnig, im Gespräch mit Luigi Pirovano (l.) vom LC Castello Brianza Laghi aus Oggiono.
Foto: LCL

Cantare, volare auf Mildenstein

LC Leisnig singt mit Besuch aus Italien

VON PETER FREUND

Anfang April waren Delegationen der italienischen Partnerstadt Oggiono und aus Halásztelek (Ungarn) in Leisnig zu Gast. Auf die 53 Besucher wartete ein abwechslungsreiches Programm, wobei der Lions Club Leisnig den Freitagabend ausrichtete. Er begann mit einer Führung auf der Burg Mildenstein und im Stiefelmuseum, um schließlich den Tag im Burgkeller bei einem Abendessen und Kulturprogramm ausklingen zu lassen. Dank einer ausgezeichneten Vorbereitung durch die Präsidentin des LC Leisnig, Katrin Prag, einer hervorragenden Beköstigung im Weinkeller der Burg Mildenstein und des gelungenen Auftritts von ehemaligen Mitgliedern der Harthaer Musical-Company, sowie nicht zuletzt der Sangesfreudigkeit der Gäste wurde der Abend zum unvergesslichen Erlebnis. Am Ende stimmten die Gäste bekannte italienische Weisen wie zum Beispiel „cantare, volare“ an und sogleich sangen die Gastgeber mit.

Bei alldem wurde der Abend aber auch für ein offizielles Gespräch mit dem Beauftragten des LC Castello Brianza Laghi (Distrikt 108-I-B1) aus Oggiono Luigi Pirovano genutzt, in welchem beiderseitiges Interesse an der Begründung stetiger Beziehungen zwischen den beiden Lions Clubs geäußert wurde. Angesichts der bevorstehenden Vorstandswahlen kommt es nun auf die neuen Vorstände beider Clubs an, diese guten Ansätze weiter zu entwickeln.



Jubiläumsfeier mit Gräfin Cose und August dem Starken

Lions Club Dresden
„Brücke Blaues Wunder“
begeht 15. mit Theaterstück

VON BARBARA AMELUNG

Am 6. Juni fand die 15. Jahresfeier des Lions Clubs Dresden „Brücke Blaues Wunder“ statt. Das Theaterstück „August, König der Löwen“, von LF Barbara Amelung geschrieben und während der Proben durch die Mitspieler ergänzt, kam zur Aufführung. Zuvor gab es einen kleinen Empfang für die geladenen Gäste, bei dem DG Rolf Werner erschienen war und dem Club zu seinem Jubiläum mit warmen Worten gratulierte.

August der Starke und die Gräfin Cose interpretierten an Hand von Zeitungen aus dem Jahr 2009 ihre persönlichen und wirtschaftlichen Probleme - etwa die Frage, ob der Kleine Hofstaat von Dingliner bei ebay zu verticken sei, um Geld in die Staatskasse zu bekommen - aber auch die derzeit in Dresden anstehenden Fragen (Waldschlößchenbrücke, Woba-Verkauf, Besuch von Barack Obama u. ä.). Bei der Klärung der Probleme waren sowohl die Kleine Hufeisennase (LF Uwe Bürgel), als auch die Wahrsagerin Frau Korosch (LF Petra Verhees) und der junge Brühl (Gerrik Verhees) am Werk. Berichte aus der Club-Geschichte wurden von zwei Lions, einem aus Amerika kommenden (Christiane Adler) und einem Dresdner Löwen (Ute Schotters) ausführlich erläutert. Der Dresdner Lion, etwas schwer von Begriff, verstand alle englischen Fragen falsch und berichtete auf

„Question“: „Ja, Lions Quest haben wir auch gemacht“, während „attention please“ zum „Verkauf von Tännchen“, einer der ersten Aktivitäten des Clubs, führte. In den Hauptrollen waren zu sehen: August der Starke alias LF Peter Adler und die Gräfin Cose alias Frau Hildegard Brendler. Drei Pagen wurden gespielt von Lisa Hoogestraat, Philipp Adler und Marvin Verhees. Sie machten ihre Sache als rappende Kinder perfekt. Schließlich rundete noch eine widerborstige Dienerin, dargestellt von LF Barbara Amelung, die Truppe der Schauspieler ab. Ein Nummerngirl, dargestellt von Lena Rothe, brachte auf Plakaten den Zuschauern die jeweiligen Orte der Handlung nah. Das Publikum war von allen Gags und Darbietungen, vor allem auch von den Gesangseinlagen, die durch die souveräne Begleitung von Susanne Gallwas perfekt gelangen, begeistert und dankte den Schauspielern, Regisseuren und sonstigen Beteiligten mit reichlichem Applaus. LF Klaus Hoogestraat war für Beleuchtung, Fotos und Dokumentation verantwortlich und setzte alle und alles ins rechte Licht.

Bevor der kulinarische Teil des Abends beginnen konnte, nutzte die Präsidentin LF Petra Verhees die Gelegenheit und überreichte aus den vom Club erwirtschafteten Erträgen an die nachfolgenden Einrichtungen Schecks in Höhe von jeweils 500 Euro:



Der „originale“ August der Starke (1670-1733). Im Theaterstück wurde er von Peter Adler gemimt.

- Den Leos für ihre Aktivitäten beim „stoffwechsel“
- LionsQuest
- Der Christoffel Blindenmission
- KAITE Simbabwe
- Dem Kegelverein des Blinden- und Sehbehindertenverbandes

Anfang Mai hatte der LC erstmals in Zusammenarbeit mit Schloss Wackerbarth/Radebeul bei Dresden eine Weinversteigerung „vinoficio“ organisiert und einen Gewinn von 7.000 Euro erzielt. Davon erhielt der Verein „stoffwechsel“ in Dresden-Pieschen, der vom LC schon viele Jahre unterstützt wird, 3.500 Euro. Ein weiterer Scheck in gleicher Höhe ging an den Deutschen Kinderschutzbund. Beim anschließenden durch die Mitglieder des Clubs hergerichteten Buffet fanden sich Schauspieler und Gäste zu angeregter Unterhaltung zusammen.

Von Schreibset mit Tintenfass bis Wangen der Kirchenbank

Nützliches, Kurioses und Wertvolles zum 3. Flohmarkt des Lions Chemnitz

VON MAXI RUDOLPH

„Antiquitäten für einen guten Zweck“. Unter diesem Motto veranstaltete der Lions Club Chemnitz im April zum 3. Mal einen großen Flohmarkt. Die Löwen hatten Keller und Dachböden geplündert und allerlei Nützliches, Kurioses und auch Wertvolles ausgekramt und dieses auf dem Benefizverkauf im städtischen Einkaufszentrum „SachsenAllee“ angeboten. Hunderte Besucher begaben sich auf die Suche nach alten Schätzen und boten auch fleißig bei der Versteigerung von Auktionator Joachim Goy mit. Bereits einige Tage zuvor in Vitrinen ausgestellte Exponate gelangten unter



den Hammer - erzgebirgische Handwerkskunst aus den 60er Jahren, ein 50 Jahre altes Schreibset mit originalen Tintenfässern und sogar alte Kirchenbank-Wangen aus dem vorletzten Jahrhundert. „Mit 2.000



Euro an Einnahmen waren wir dieses Mal sogar noch erfolgreicher als im vergangenen Jahr“, freut sich Thomas Beneking vom Chemnitzer Lions Club. „Damit haben wir den ‘Verein zur Integration durch Sport’ unterstützt und das 14. Spiel-Sport-Fest der Stadt Chemnitz zu Gunsten von Behinderten mit finanziert“, so Beneking weiter. Eine nächste Aktivität hat der Club zum Chemnitzer Stadtfest Ende August geplant. Neben dem Verkauf von Kaffee und Kuchen können die kleinen Besucher am Glücksrad drehen. Der Erlös kommt wie immer einem gemeinnützigen Zweck zu Gute.

Fotos (2): LCCC

Aller guten Dinge sind drei

3. Benefizgolfturnier unterstützt erneut die Babyhilfe Deutschland

VON PROF DR. EKKEHART PADITZ

Das Baby schreit und die Nerven liegen blank. Welche Eltern kennen diese Situation nicht? Ratlosigkeit und Erschöpfung schlagen in Aggression und Wut um. Das Baby wird geschüttelt, empfindliche Hirngefäße zerreißen, Hirnblutung, Behinderung oder Atemstillstand sind die Folge. Der Kinderarzt und Vorsitzende des Babyhilfe Deutschland e.V. Prof. Dr. med. habil. Ekkehart Paditz meint dazu: „Wir sind im Jahre 2004 mit der Gründung des Babyhilfe Deutschland e.V. angetreten, jeden Tag ein Baby vor dem plötzlichen Säuglingsstod zu retten. Informationskampagnen haben dazu geführt, dass bereits 2007 ein historischer Tiefstand der Häufigkeit des plötzlichen Säuglingsstodes in Deutschland und in Sachsen registriert werden konnte.“ Parallel dazu trete jedoch das Phänomen Schütteltrauma - shaken baby syndrome - mehr in den Vordergrund. Das hat mit Überforderung junger Eltern, mit fehlenden Informationen und mit unzureichender Affektregulation zu tun. Wir brauchen Elternschulungen über verschiedene Informationskanäle“, so Paditz weiter. Deshalb setzt die Babyhilfe Deutschland die bisherige Informationsarbeit über die Prävention des plötzlichen Säuglingsstodes mit Informationsblättern, Beratungstelephone und Pressearbeit kontinuierlich fort und entwickelt parallel dazu gemeinsam mit Experten verschiedener Fachrichtungen die Kampagne „Schüttle Dein Baby nicht“.

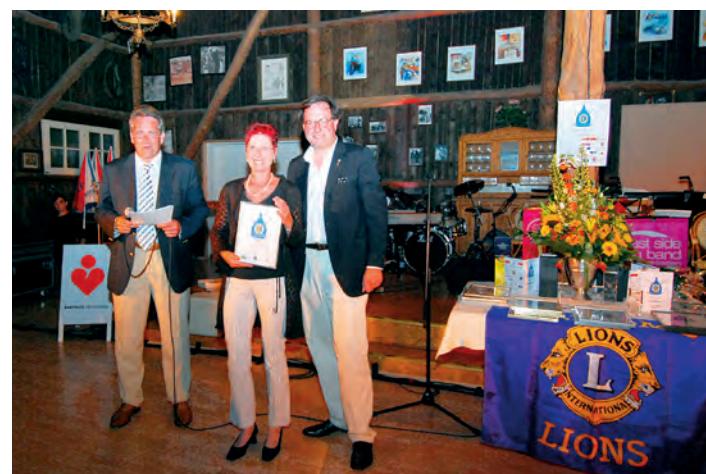
Fernseh-Kurzfilm gegen den plötzlichen Säuglingsstod

Das 1. Benefizgolfturnier des LC Dresden-Centrum ergab die stolze Summe von 5.000 Euro. Der Scheck wurde im Sächsischen Staatsministerium für Soziales durch Prof. Dr. Guido Holzhauser gemeinsam mit der damaligen Sozialministerin Sach-

sens Helma Orosz an den Vorsitzenden des Babyhilfe Deutschland e. V. übergeben. Mit diesem Geld wurde ein Kurzfilm zur Prävention des plötzlichen Säuglingsstodes produziert, der anschließend mehrfach kostenlos von allen sächsischen Regionalsendern gesendet wurde. Mehr als zwei Millionen Zuschauer wurden auf diesem Weg erreicht.

Rauchfreie Kinderspielplätze – Modellprojekt zur Prävention von Tabakvergiftungen

Beim 2. Benefizgolfturnier des LC Dresden-Centrum wurden bereits 10.000 Euro zugunsten des Babyhilfe Deutschland e.V. gesammelt. Helma Orosz hatte wiederum die Schirmherrschaft übernommen. Sie konnte dieses Mal den Scheck der Lions-Golfer und der Babyhilfe Deutschland anlässlich einer Pressekonferenz im Deutschen Hygienemuseum Dresden selbst in Empfang nehmen, da sie sich als Oberbürgermeisterin der Stadt Dresden bereit erklärt hatte, mit diesem Geld dafür zu sorgen, dass alle



Beim 2. Golfturnier im August 2008 wurde bei den Spenden-einnahmen die 10.000-Euro-Marke geknackt. Fotos (2): LCDZ



Im Deutschen Hygienemuseum wurde der Scheck an die Babyhilfe Deutschland e. V. übergeben (v.l.): Prof. Dr. med. habil. Ekkehart Paditz (Vors. Babyhilfe Deutschland e. V.), Prof. Dr. Guido Holzhauser (LC Dresden-Centrum), Helma Orosz (OB Dresden) und Dipl.-Ing. Tankred Lenz (Präsident LC Dresden-Centrum).

Foto: Kuhnert

170 kommunalen Kinderspielplätze in Dresden rauchfrei werden. Die Babyhilfe hatte gemeinsam mit dem Leiter des Giftnotrufs Erfurt, Dr. med. Helmut Hentschel, Alarm geschlagen, da die Zahl von Vergiftungen durch Zigarettenkippen in den letzten Jahren deutlich zugenommen hat. Insbesondere Babys und Kleinkinder stecken alles in den Mund. Deshalb hat die Babyhilfe Deutschland in Dresden mit Unterstützung des LC Dresden-Centrum ein bundesweites Modellprojekt gestartet, um Zigarettenkippen von Spielplätzen zu verbannen. Die Stadt Dresden zieht mit. Die Grünflächensatzung ist gründlich überarbeitet, der Bußgeldkatalog erweitert worden und neue Schilder für die Spielplätze sind ebenfalls entworfen worden. Zahlreiche Projektpartner konnten gewonnen werden,

vom Deutschen Krebsforschungszentrum Heidelberg über medizinische Fachgesellschaften bis hin zum Deutschen Hygienemuseum. In Dresden werden die Effekte des Projektes wieder mit klaren Daten gemessen, z. B.: Wie entwickelt sich die Zahl von Zigarettenkippen auf ausgewählten Spielplätzen vor und nach dem Aufstellen der Schilder und der Einführung der Bußgelder?

Aufruf zur Teilnahme am 3. Benefizgolfturnier des LC Dresden-Centrum

Lieber golfen als schütteln! Bitte unterstützen Sie auch 2009 das Benefizgolfturnier des LC Dresden-Centrum, das zum dritten Mal unter der Schirmherrschaft von Helma Orosz zu Gunsten der Projekte des Babyhilfe Deutschland e.V. ausgerichtet wird. Kinderärzte, Rechtsmediziner, Psychologen, Kommunikationsexperten und Politikvertreter arbeiten schon jetzt an der Kampagne „Schüttle Dein Baby nicht!“.

Nähere Informationen zum Turnier und zum Abendprogramm erhalten Sie auch unter www.dresdenlionsgolfcup.de, sowie direkt unter der Adresse:

Lions Förderverein Dresden-Centrum e.V.,
c/o Prof. Dr. Holzhauser & Partner, Augsburger Str. 3,
01309 Dresden,
Telefon (0351) 44 84 80,
Telefax (0351) 44 84 88,
e-Mail: dresden@holzhauser.de

Juli 2009

Aus dem Clubleben

Ein Finale mit Niveau

Zwickauer Lions zu Gast in Leipzig

VON DETLEF DAMMANN

Das Lionsjahr 2008/2009 neigt sich dem Ende; ein Zeitpunkt, der traditionsgemäß die Zwickauer Lions nochmals zu einer gemeinsamen Tagestour vereint. In diesem Jahr stand Leipzig auf der Veranstaltungsliste. Der Vormittag des 13. Juni war für die Besichtigungstour im MDR-Sendezentrum reserviert. Mit dem 1. Kameramann des Sendezentrums, Herrn H. Bargholtz, hatten die Löwen einen kompetenten Begleiter, der mit seinem Insiderwissen viel Neues aus dem Betrieb einer so großen Fernsehanstalt vermitteln konnte.

Das MDR-Fernsehzentrum ist mit seinen ca. 1000 ständigen und nochmals ca. 1000 freien Mitarbeitern für die Landesanstalten Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen zuständig, liefert aber auch für die ARD überregionale Sendungsbeiträge. Besonders interessant waren die aus dem Fernsehen bekannten



Mit dem 1. Kameramann des MDR-Sendezentrums warfen die Zwickauer Lions einen Blick hinter die Kulissen.

Fotos (3): art-sixx.de

„Tatorte“, MDR Aktuell, das Studio für die täglichen Nachrichten und den Wetterbericht sowie die Studios bekannter TV-Serien.

Die Mittagspause verbrachten die Zwickauer in Auerbachs Keller und nach einer schmackhaften Mahlzeit stand der Nachmittag im Zeichen eines vielfältigen kulturellen Angebotes, das je nach Interesse wahrgenommen wurde. Die Organisatoren des Bachfestes Leipzig 2009 hatten z. B. die Terminplanung beachtet, so dass die Lionsfreunde in

der Thomaskirche die Motette mit Werken von Reger, Mendelssohn-Bartholdy und Bach erleben konnten. Der Grassi-Komplex mit seinen drei Museen für Angewandte Kunst, Völkerkunde und Musikinstrumente waren ebenso besuchenswert wie das Zeitgeschichtliche Forum in der Innenstadt. Dank der guten Organisation der Ausfahrt, die auch bestes Wetter mit einschloss, war die abendliche Busfahrt etwas abseits der gewohnten Leipzig-Route ein passender Abschluss.



MDR-Sendezentrum.



Thomaskirche.



Die Lions aus Meerane waren zum 10-jährigen Clubjubiläum gemeinsam auf Schienen unterwegs. Foto: LCM

Dampferlebnisse zur 10-Jahres-Feier

Sonderzug bringt Meeraner Lions nach Moritzburg

VON HELMUT PFEFFERKORN

Der Lions Club Meerane feierte sein 10-jähriges Bestehen. Das Wetter an jenem Maisonnabend beglückwünschte die Löwen mit Sonne satt und fröhlsommerlichen Temperaturen. Vor den Waggonfenstern flog die Landschaft in zarten Grünabstufungen und dem leuchtenden Gelb der Rapsfelder vorbei. Die den Sonderzug ziehende Museumslok 35 1097-1 machte, von Glau- chau aus gestartet, Fahrt Richtung Elbtal. Ein bisschen war die Wölkchen ins Blau blasende Lok auch Symbol für die Energie der Clubmitglieder, die seit 1999 in zahlreiche Projekte geflossen ist.

Um die, den gesamten Wagen ausspannende Tafel herrschte rege Diskussion. In Radebeul, mit Umstieg auf schmale Spur, dann das zweite Dampferlebnis. Ein Zug rollender Denkmale der ehemals Königlich Sächsischen Staats-Eisenbahn beförderte die Lions durch das Lößnitztal nach Moritzburg. Dabei stellte sich für Fahrgäste im offenen Wagen, helle Kleidung als wenig sinnvoll heraus. Echte Bahnfreunde atmeten kräftig durch und belebten unendliche Meter Film. Beim geführten Rundgang durch das Schloss Moritzburg erfuhren die Mitglieder, dass der blaublütige August nicht der einzige starke Sachse war und

das gedankenloses Drauflosfuttern das Leben verkürzt. Fanden diese Erkenntnisse bereits Eingang beim Bestellen in der Schlossgaststätte?

Auf jeden Fall war es ein gelungener Tag mit viel Bewegung, interessanten Dialogen und dem gemeinsamen Willen auch in den kommenden Jahren für positive Meldungen zu sorgen.

Der Erlös kommt der Sozialpädagogischen Familienhilfe (SP FH) Glauchau/Meerane/Hohenstein-Ernstthal zugute, deren Hauptaufgabe u. a. darin besteht, sozial schwache Familien und deren Kinder in der Familienfreizeitgestaltung zu unterstützen und diese in ihr unmittelbares soziales Umfeld zu integrieren.

■ Fragen, Anregungen, Probleme?

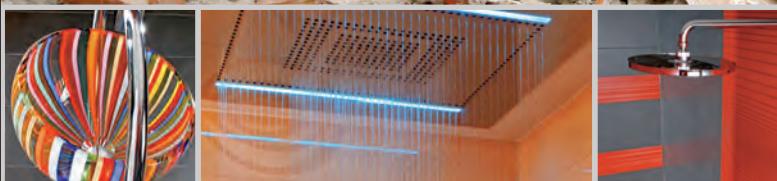
Haben Sie Fragen oder Anregungen zur Lions INSIDE? Oder erhalten Sie die Mitgliederzeitung nicht regelmäßig?

Bitte teilen Sie uns Tipps und Probleme per E-Mail an
redaktion@wochenspiegel-sachsen.de mit.

Wir sind über jeden Hinweis dankbar und werden die Umsetzung prüfen.

Die große Badausstellung

Erst schauen – dann bauen!



SANITÄR-HEINZE

Dresden-Gompitz

Altnossener Straße 2 · 01156 Dresden · Tel. 0351/41 909-0

Chemnitz

Donauwörther Straße 3a · 09114 Chemnitz · Tel. 0371/45 046-0
ch@sanitaer-heinze.com

www.sanitaer-heinze.com



Der Lindensaal des Markkleeberger Rathauses bot das perfekte Ambiente für den 6. Frühlingsball.
Foto: fotostudio Melanie Künzel

Niveauvolle Stunden und ausgelassene Tanzlaune

6. Frühlingsball der LC Markkleeberg und Felix Mendelssohn-Bartholdy

VON WALTRAUD HOPFE

Der Lions-Benefizball am 25. April im Lindensaal des Rathauses Markkleeberg erbrachte aus der Tombolaverlosung und Geldspenden einen Erlös von rund 1.900 Euro, der noch während des Balles dem Schirmherren des Projektes „Kinderkrebsforschung“ der Universität Leipzig, Prof. Dr. med. Körholz, mit Scheck übergeben wurde. Der gemeinsam von den Lions Clubs Markkleeberg und Felix Mendelssohn-Bartholdy organisierte und durchgeführte Ball fand bei den Ballteilnehmern uneingeschränkt großen Anklang. Künstlerische Tanz- und Musikeinlagen, die Tanzkapelle, das „Dresdner Salonorchester“ und natürlich ein erlesenes Buffet vom Gastwirt Frank Esche sorgten bis nach 1.00 Uhr für niveauvolle Stunden und ausgelassene Tanzlaune. An dieser Stelle möchten sich die Club-Mitglieder sehr herzlich bei allen Sponsoren für die wertvollen Spenden für die Tombola bedanken. Dank auch allen denen, die mit dem Kauf von Losen dazu beigetragen haben, dass der Erlös weitergegeben werden konnte. Über eine regere Teilnahme am Ball von Mitgliedern anderer Lions Clubs der Region Leipzig im nächsten Jahr zum 7. Frühlingsball würden sich die Organisatoren sehr freuen.

Limbacher Löwen zeigen die Welt hinter den Wundern

Erlös des 9. Sommerfestes fließt in die zweite Restaurierungsstufe des Irmler-Flügels

VON WOLF M. MEYER

Die von den 27 Männern des LC Limbach-Oberfrohna ins Leben gerufene Reihe „Sommerfest auf Schloß Wolkenburg“ fand auch in ihrer 9. Auflage wieder vor 110 Gästen statt, die an stilecht eingedeckten Tischen den wunderschönen Festsaal des Schlosses mit Leben füllten. Das diesjährige Motto lautete: „Wunder gibt es immer wieder ... Wunderkinder auch??“ Die Moderation lag wie auch in den vergangenen Jahren in der Hand des Lionsfreundes Opernsänger Wieland Müller vom Studio WM in Chemnitz. Idee der diesjährigen Veranstaltung war es, einmal aufzuzeigen, dass es eine Illusion ist, an die Superstars über Nacht zu glauben, die einem im Fernsehen präsentiert werden. Vielmehr verbirgt sich hinter hohem künstlerischem Niveau harte Arbeit.

Nachdem sich die Gäste zunächst an kulinarischen Köstlichkeiten des Teams vom Restaurant Mirabeau gestärkt und der Grußrede des noch amtierenden Präsidenten Thorsten Pfau gelauscht hatten, erwartete sie ein fast zweistündiges, überwiegend klassisches Programm. Den Auftakt vollzogen zwei Schüler des sächsischen Landesgymnasiums für Musik in Dresden. Dabei zeigte die junge Violinistin Lisa Kuhnert mit dem 2. Satz aus Mendelssohns Vionlinkonzert, welche Stufe an Virtuosität sie als junge Gymnasiastin schon erreicht hat. Die bereits im letzten Jahr vom Erlös des Sommerfestes 2008 erneuerte Mechanik des Flügels im Festsaal stellte dann der junge Ngoc Duc Vu mit Chopins b-moll Scherzo auf die Probe. Im nächsten Block traten die junge Sänger Josephine Kaselow und Philipp Dietrich des Studios WM auf, die kurz vor ihrem Sprung in eine Hochschulaus-



Zerline (Josephine Kaselow) versucht ihren Mann Marsetto (Philipp Dietrich) mit ihrer Sangeskunst (Arie „Wenn du fein artig bist“) zu besänftigen, am Flügel hiervon unbeeindruckt Konzertmeister Heinz Meißner. Foto: Weidmüller

bildung stehen. In der nächsten Stufe dann präsentierte sich mit Matthias Kleiner ein Bariton, der kurz vor seinem Examen an der Hochschule für Musik in Dresden steht. Die Bandbreite seiner Ausbildung stellte er mit einem Schumann-Lied und einer großartig vorgetragenen Rossini-Arie aus La Cenerentola unter Beweis. Wie es dann ist, wenn man seine harte künstlerische Ausbildung schon zum Beruf machen konnte, zeigte das Ensemblemitglied des Opernhauses Chemnitz Tina Penttin, die ihre Mezzosopranstimme insbesondere bei der 2. Arie der Dalila aus Camille Saint-Saëns Oper Samson und Dalila zur Begeisterung der Zuhörer darbot. Bis auf den Solopianisten wurden alle Künstler wie immer einfühlsam und kundig von Konzertmeister Heinz Meißner am Flügel begleitet. Zudem wurden alle Künstler nicht nur von Wieland Müller vorgestellt und eingeleitet, sondern auch jeweils nach ihren Auftritten kurz und launig interviewt. Dabei wurde jedem klar, dass neben einer gehörigen Portion Talent nur harte Arbeit und stundenlanges tägliches Üben einen Künstler in die Lage versetzt, solche Leistungen zu vollbrin-

gen. Als Wunderkind bezeichnete sich auf Anfrage keiner der Künstler. Dem LC Limbach-Oberfrohna ist es wieder einmal gelungen, den 110 Gästen einen hochinteressanten Abend zu bieten, der in dieser Qualität nur selten außerhalb der großen, bekannten Kulturmessen zu hören ist. Der Reinerlös des Abends liegt bei 1.700 Euro. Die Mitglieder des LC haben sich entschlossen, das Geld erneut für die weiteren notwendigen Restaurierungsschritte des historischen Irmler Flügels, der geschichtlich in das Haus gehört, zu investieren. Als nächstes sind die Saiten dran. Hatten die Lions noch im letzten Jahr ein bisschen die Hoffnung, auch die Große Kreisstadt Limbach-Oberfrohna könnte sich an den weiteren Schritten beteiligen, verhindert dies leider die Wirtschaftskrise. Insofern ist es dem LC Limbach-Oberfrohna Freude und Ehre zugleich, ein Instrument, welches nur dann Sinn macht und seine volle Pracht entfaltet, wenn es perfekt klingt, wieder instand zu setzen. Vielleicht gelingt es dem Club schon im nächsten Jahr, sich auch um die optische Aufarbeitung des Flügels verdient zu machen.

Anzeige

Druckerei Zschiesche

190 x 66

Sommer, Sonne, Gutes tun

3. „Volksbank Beachcup“ des Leo Club Pirna

VON RICHARD MUTZE

Man nehme ein gemütliches Fleckchen auf den Pirnaer Elbwiesen, 400 Tonnen Sand, 32 beachvolleyballbegeisterte Teams und 19 arbeitswütige Leos. „Mehr“ braucht es nicht, um eine durch und durch beeindruckende Activity auf die Beine zu stellen, da waren sich die Besucher des Pirnaer Stadtfestes einig. Denen wurde vom 19. bis 21. Juni ein Programm geboten, welches keine Wünsche offen ließ.

An gleich zwei Tagen kämpften jeweils 16 Männer- und Mixed-Teams um attraktive Sachpreise und sorgten damit für zahlreiche spannende Partien. Nebenbei wurden den Besuchern leckere Cocktails, frisches Bier und Deftiges vom Grill angeboten, was bei schönstem Sommerwetter reißenden Absatz fand. Nach Abschluss des Spielbetriebs, untermalten zwei DJs mit Caribbean Beach Sounds den Sonnenuntergang und bereiteten den Gästen somit bei fruchtigen Cocktails einen gelungenen Ausklang des Tages.

■ Impressum

Herausgeber:
DG Stefan Schmid

Gesamtherstellung:
WochenSpiegel Sachsen Verlag GmbH,
Heinrich-Lorenz-Straße 2-4,
09120 Chemnitz
Tel.: 0371/5289390
Fax: 0371/5289391
E-Mail:
redaktion@wochenspiegel-sachsen.de

Redaktion:
Ingolf Müller
Maxi Rudolph
Redaktionsschluss dieser Ausgabe:
20. Juli 2009

Anzeigenleitung:
Kathrin Orban

Satz: Medienservice Chemnitz GmbH

Druck: Druckerei Zschiesche,
Wilkau-Haßlau

Die nächste Ausgabe erscheint
im Oktober 2009.

Anzeigen- und Redaktionsschluss ist der
30. September 2009

Texte, Fotos und Anzeigen dürfen nur mit
Genehmigung des Verlages reproduziert
werden.



Dank strahlendem Sonnenschein und einer perfekten Organisation wurde der Beachcup des Leo Clubs Pirna ein großer Erfolg. Die Abende klangen gemütlich aus.

Fotos (3): LCP

Neben der Bereicherung des Pirnaer Stadtfestes stand aber, wie in den vergangenen Jahren, vor allem das Gemeinwohl im Vordergrund. So wurde im Vorfeld des Turniers nach förderbedürftigen Projekten in der Region Ausschau gehalten und eines davon ausgewählt, um die Besucher gezielt auf die Arbeit des Clubs und die Verwendung der Erlöse des Turniers hinzuweisen zu können. Im Rahmen der Sichtung möglicher Projekte fiel den Pirnaer Leos eines besonders auf: der Spielplatz der Rosenthaler Grundschule. Dieser ist im Grunde nicht mehr existent. Die Kinder der Grundschule teilten sich früher ein winziges Klettergerüst, welches mittlerweile aber auf Grund von fehlender TÜV-Freigabe nicht mehr genutzt werden darf. Deshalb haben sie keine Möglichkeiten mehr zur Freiluft-Beschäftigung.

Schnell war sich der Club einig, man müsse diesen Mangel beseitigen und den Kindern wieder eine Möglichkeit geben, ihre Zeit mit viel Spaß und Abwechslung



verbringen zu können. Deshalb fließen die Einnahmen dieser als beste sächsische Leo-Activity 2009 prämierten Aktion in den Bau eines Spielplatzes der Rosenthaler Grundschule, welcher im Idealfall schon nach den Sommerferien von den Kindern eingeweiht werden kann.

Doch die Hilfe des Clubs ist nicht nur finanzieller Natur. Die Pirnaer Leos unterstützen mit ca. 200 Tonnen des verwendeten Sandes, den Bau eines Beachvolleyballplatzes des Bad Gottleubaer Jugendcafés, um auch diesen Jugendlichen eine weitere Freizeitaktivität zu ermöglichen.

Bei so motivierten Leos, deren tatkräftigen Helfern und all den großzügigen Sponsoren, kann man sich schon jetzt auf die vierte Auflage dieser Activity freuen. Denn Gutes tun, kann man nie genug!



Die siegreichen und platzierten Mixed-Teams des Volksbank Beachcups.

Die Leos haben gewählt – Der Leo-Distrikt-Vorstand 2009/2010

Distrikt-Sprecher



■ Norbert Skala

Club: Chemnitz „Clara Mosch“
An den Eichen 24
09125 Chemnitz
0175 2660431
0371 516736
praesident@leos-sachsen.de

Vize-Distrikt-Sprecher



■ Nam Nguyen

Club: Pirna
Mohnstraße 23
01127 Dresden
0178 8960940
0351 4260996
vize-praesident@leos-sachsen.de

2. Vize-Distrikt-Sprecher



■ Stefanie Prinz

Club: Dresden-Canaletto
H.-Hesse-Straße 9
01445 Radebeul
0173 6960411
0351 8365986
2-vize-praesident@leos-sachsen.de

Distrikt-Sekretär



■ Christian Wäntig

Club: Pirna
Görlitzer Straße 29b
01099 Dresden
0176 22891832
0351 1607844
sekretaer@leos-sachsen.de

Distrikt-Schatzmeister



■ Daniel Stebner

Club: Leipzig
Jägerstraße 8
04157 Leipzig
0172 8626846
0341 4817838
schatzmeister@leos-sachsen.de

Beauftragter für MERLO



■ J. Alexander Ortner

Club: Dresden-Canaletto
Burkersdorfer Weg 17
01189 Dresden
0172 5966971
0351 3298173
merlo@leos-sachsen.de

Distrikt-Governor

■ Stefan Schmid

Club: Freital
Hildebrandstraße 1
01219 Dresden
0171 3324548
0351 8014638
governor@leos-sachsen.de

KLEO

■ Rolf Werner

Club: Dresden Inter-Kontinental
Berthold-Brecht-Allee 9
01309 Dresden
0172 7733424
0351 3185221
kleo@leos-sachsen.de

... für Activity

■ Stephan Deckert

Club: Leipzig Mephisto
Arndtstraße 25b
04275 Leipzig
0179 1139518
0341 9914558
activity@leos-sachsen.de

Übersicht der Leo Clubs im Distrikt

- Chemnitz „Clara Mosch“
- Dresden „August der Starke“
- Dresden-Canaletto
- Leipzig
- Mittweida
- Pirna
- Leipzig Mephisto
(Jumelage: Alessandria (I), Mainz-Kinzing „Unitas Libertas Caritas“)
- Zwickau

Termine 2009

- 6. Juli:
Global Leo Conference in Minneapolis
- 6. – 10. Juli:
Lions Club International Convention in Minneapolis
- 15. – 22. August:
Leo Europa Forum 2009 in Italien
- 21. – 23. August:
Leo-Distrikt-Activity Königs-krug – gemeinsam mit den Leo-Distrikten 111-OM/111-ON
- 28. – 30. August:
Stadtfest Chemnitz 2009 (Leo Club Chemnitz „Clara Mosch“)
- 17. – 20. September:
Lions Europa Forum 2009 in Tampere
- 18. – 20. September:
Highland-Games – Machern (Leo Club Leipzig Mephisto)
- Mitte Oktober:
Leo-Distrikt-Rats-Konferenz
- 6. – 8. November:
Leo-Multi-Distrikt-Seminar in Kiel



Wunsch erfüllt: Ein Tag im EuroEddyLand

VON MARIAN SCHMIDT

Der Leo Club Leipzig Mephisto ist immer darauf bedacht, mit den Kindern aus dem Käthe-Kollwitz-Heim Ausflüge zu unternehmen. Gesagt und getan! „Die Kinder wünschten sich einen Ausflug in das 'EuroEddyLand' Leipzig, einem riesigen Indoor-Kinderspielplatz“, erzählt Präsident Marian Schmidt. An einem Tag in den Osterferien fuhren sechs Leos gemeinsam mit 30 Kindern zum größten Leipziger Spielplatz: Auf vier Ebenen wurde geklettert, gesprungen, gerutscht und getobt. Und trotz des Größenunterschieds der Leos blieb auch von denen keiner stecken. Wer es gemütlicher mochte, konnte sich vom elektrischen Alpenzug durch die Berglandschaft schaukeln lassen. Wer lieber schnelle Runden drehen wollte, für den waren die elektrischen



Gokarts

genau das Richtige. Und für ganz Mutige bietet EuroEddy eine 8 Meter hohe Kletterwand, an der einige ihre ersten Erfahrungen im Sportklettern sammelten. Die Kinder hätten am liebsten ohne Pause durchgespielt, doch Stärkung muss sein. Die Leos hatten extra ein Mittagessen in der Anlage bestellt. „Über vier Stunden waren wir zusammen auf dem riesigen Spielgelände, was unbedingt wiederholt werden sollte“, resümiert Schmidt.



Zum Austoben bot der Kinderspielplatz EuroEddy beste Bedingungen.



Die Leipziger Leos auf Achse: In der Leipziger Innenstadt verschenkten sie 800 rote Rosen, um mit den Menschen in Kontakt zu kommen und Spenden für die Elternhilfe Leipzig e. V. zu sammeln.



Den Erlös des Leo Service Days überreichten die Leos an den Verein „Elternhilfe Leipzig e.V. (von links): Präsident Marian Schmidt, Katharina Schwarzkopf (Sekretärin), Birgit Plötner (Leiterin der Elternhilfe Leipzig), Marie Reichel (Vize Präsidentin) und Mathias Torge (Schatzmeister).

Fotos (4): LCLM

Für Jeden soll's rote Rosen regnen

Leo Club Leipzig Mephisto mit edlen Blumen in Leipziger Innenstadt unterwegs

VON MARIAN SCHMIDT

Der „Leo Service Day“(kurz: LSD) ist seit vielen Jahren eines der bekanntesten nationalen Activitys der Leo Clubs in Deutschland. Ziel und Zweck des Tages ist, dass alle Leos an diesem Tag eine Aktion für ein zentrales oder ihr eigenes Projekt veranstalten.

Der Leo Club Leipzig Mephisto (ehemals Wurzen) geht ebenfalls eigene Wege: Angelehnt an die Kinderkrebsstation der Uniklinik Leipzig finanziert und organisiert der Verein „Elternhilfe Leipzig e.V.“ die psychologische Betreuung krebskranker Kinder und deren Geschwisterkinder. „Seit 2002 kennen und unterstützen wir die Arbeit des Leipziger Vereins. Dies ist auch nötig, da die psychologische Betreuung der Kinder sehr wichtig, aber leider nicht von den Krankenkassen als Krankheitsbild anerkannt ist“, so Präsident Marian Schmidt. Den Leos aus Leipzig war es immer wichtig, ein regionales Projekt zum LSD zu fördern um sich damit zu identifizieren. „Vor allem bei einer Spendenaktion, wie wir sie seit Jahren durchführen, ist es wichtig, dass die Leipziger wissen, wohin das Geld fließt. Mit einem Leipziger Verein können sich die Menschen am

schnellsten identifizieren“, weiß Schmidt. Mit ihrer Aktion jedes Jahr einmal mindestens 800 rote Rosen in der Leipzig Innenstadt zu verschenken und so mit den Menschen in Kontakt zu kommen und auf die Arbeit des Vereins aufmerksam zu machen, sind die Leos mittlerweile bekannt. Kurzum: Für Jeden soll's rote Rosen regnen. „Jeder bekommt die Rose definitiv geschenkt, das ist sehr wichtig. Erst nach Aufklärung über Sinn und Zweck der Aktion, können die Menschen freiwillig etwas in unsere Sammeldosen spenden“, erläutert der Präsident. Dass diese Idee funktioniert, zeigen erneut die aktuellen Ergebnisse der Aktion: Mit 1.100 Euro Einnahmen erreichen die Leos erneut einen Spitzenwert unter den umliegenden Clubs.

Besonders toll fanden die Leos in diesem Jahr zwei Gegebenheiten: „Eines unserer Hauptprojekte, das Kinderheim Käthe-Kollwitz, hatte in der Woche vor der Aktion hunderte Handzettel unter den Kindern und Eltern verteilt und auf die Aktion am Wochenende aufmerksam gemacht“ erzählt Marian Schmidt. „Und der erste Spender an diesem Tag war eine große Reisegruppe aus Baden-Württemberg, welche sich als Lions Club herausstellte“, freut sich Schmidt.



FAHREN SIE VORAUS. DER NEUE VOLLHYBRID LEXUS RX 450h.

220 kW/299 PS

148 g/km CO₂

6,3 l/100 km*



Im neuen RX 450h führt Lexus fort, was 2005 im weltweit ersten Vollhybrid-SUV begann: die zukunftsweisende Verbindung von beeindruckender Leistung und minimaler Umweltbelastung. Kombiniert mit seinem atemberaubenden Design, dem innovativen Remote Touch Bediensystem und modernsten Sicherheitstechnologien, wird jede Fahrt zum begeisternden Erlebnis. Überzeugen Sie sich selbst bei einer Probefahrt.

LEXUS FORUM CHEMNITZ

Autohaus Chemnitz GmbH • Neefestraße 80 • 09119 Chemnitz • www.lexusforum-chemnitz.de
Günar Schaarschmidt, Telefon 03 71/91 20 71 • Thomas Zander, Telefon 03 71/91 20 72



*Kraftstoffverbrauch kombiniert 6,3 l/100 km (innerorts 6,6 l/außerorts 6,0 l) bei CO₂-Emissionen von 148 g/km im kombinierten Testzyklus nach RL 80/1268/EWG.



Fühlen was man sieht. Das Audi A5 Cabriolet.

Jeden Moment, jeden Kilometer, jede Strecke genießen – und schon vor dem Start allein vom Design begeistert sein. Das Audi A5 Cabriolet* bietet wahres Cabriolet-Feeling durch sein authentisches Stoffverdeck – und zukunftsweisende hocheffiziente Motorentechnik:

- modernste TFSI- und TDI-Motoren erzielen höhere Kraftentfaltung bei erheblich reduziertem Verbrauch
- das Stoffverdeck lässt sich in nur 15 Sekunden öffnen - bei einer Geschwindigkeit bis 50 km/h
- komfortabler Viersitzer mit automatischem Gurtbringer
- großzügiger Zugang zum Gepäckraum
- hohe Alltagstauglichkeit
- 50:50 umklappbare Rücksitzbank mit Fernentriegelung und kompletter Durchlademöglichkeit
- größtes Gepäckraumvolumen bei geöffnetem Verdeck in seiner Klasse
- innovative Optionen wie S tronic® oder quattro® mit Sportdifferenzial

Das neue Audi Cabriolet Erlebnis. Demnächst bei uns.

Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.

* Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 8,1 - 13,8; außerorts 5,2 - 7,0; kombiniert 6,2 - 9,5;
CO₂-Emission in g/km: kombiniert 159 - 219

Der neue Traum von Freiheit. Jetzt bei uns.

Autohaus Schmidt KG

Gewerbegebiet Am Sachsenring 1
09337 Bernsdorf OT Hermsdorf
Tel.: 0 37 23 / 69 60-60, Fax: 0 37 23 / 69 60-68
autohaus@schmidt-sachsenring.de
www.schmidt-sachsenring.de

Audi Zentrum Zwickau GmbH

Oskar-Arnold-Str. 30, 08056 Zwickau
Tel.: 03 75 / 5 60 86-10, Fax: 03 75 / 2 72 08-88
ah@audi-zentrum-zwickau.de
www.audi-zentrum-zwickau.de